

Nr. 19

11. Oktober 2014
25. Jahrgang

NÄCHSTE AUSGABE:
25. Oktober 2014

AKTIONSTAGE

Gesundheitsamt bietet Veranstaltungen zum Welttag der psychischen Erkrankungen an

Seite 7499

VERSTEIGERUNG

Ordnungsamt verwertet im Wege einer öffentlichen Versteigerung Fundsachen aller Art

Seite 7501

ORTSTEILE

Einladung zur nächsten Einwohnerversammlung im Ortsteil Oberweimar-Ehringsdorf

Seite 7502

BUCHLÖWE

Karte ausschneiden und mitmachen: Der Weimarer Buchlöwe sucht Kinderjuroren

Seite 7503

Weimar im Zwiebelfieber

361. WEIMARER ZWIEBELMARKT ERÖFFNET

Um die Zwiebel kommt niemand herum: Die gesunde Knolle hat Weimar für ein Wochenende fest im Griff. Mit dem traditionellen Anschnitt des frischen Zwiebelkuchens am Freitagmittag ist das größte und älteste Thüringer Volksfest wieder auf Touren gekommen. Die neue Zwiebelmarktkönigin Stefanie I. führte gemeinsam mit Oberbürgermeister Stefan Wolf die Klinge durch den herzhaften, knusprigen Teig. Doch der »Anschnitt« war nur der Auftakt. Seit heute Morgen, 6 Uhr, ist der Zwiebelmarkt nun auch ganz offiziell eröffnet.

Zur 361. Ausgabe des Volksfestes sind rund 550 Händlerinnen und Händler an die Ilm gekommen, um ihre Waren feil zu bieten: klassische Zwiebelzöpfe aus Heldringen wird es genauso geben wie Kunsthandwerk, Porzellan, Naschereien oder herbstliche Pflanzen. 21 Bierstände und dutzende Büdchen bieten eine herzhaft-kulinarische Wegzehrung für die Gäste. Knapp 800 nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler sorgen auf den Bühnen und Podesten im ganzen Innenstadtgebiet für gute Unterhaltung. Das Programm ist unter www.weimar.de/zwiebelmarkt, in der neu aufgelegten Zwiebelmarkt-App oder ganz herkömmlich in den Flyern, die in der Tourist-Information und in vielen Geschäften in der Stadt ausliegen, zu finden.

Was wäre ein Weimarer Zwiebelmarkt ohne die Musik auf den Bühnen, ohne die Aktionen auf Straßen und Plätzen? Die große Bühne vor dem Nationaltheater bietet Bigbands, Bläserorchestern und weiteren Ensembles Platz für eine bunte

Musikmischung. Radio LOTTE präsentiert hier außerdem Nachwuchsbands und allabendlich Weltmusik – von Tasmanien und Sibirien über den Balkan bis hin nach Irland oder New York City reichen die Rhythmen und Beats.



Zwiebelzöpfe sind auch in diesem Jahr wieder der Verkaufsschlager.

Weinstände ziehen vom Frauenplan auf den Herderplatz

Auf dem Goetheplatz gibt es – wie gewohnt – Rock, Pop, Party und manche Überraschung im Programm. Am heutigen Sonnabend ist hier Start und Ziel des Weimarer Stadtlaufes zum Zwiebelmarkt. Auch der Marktplatz zeigt sich – ebenfalls wie gewohnt – mit Unterhaltung von Volksmusik und Schlagern bis hin zu Rock, Pop und Country-Feeling.

Der Frauenplan ist in diesem Jahr eine Baustelle. Deshalb sind die Weinstände auf den Herderplatz umgezogen. Entsprechend ist auch dort das Programm gestaltet: Chöre, Folklore, Liedermacher, Tango und an den Abenden »Revue«. Auch die evangelische Kirchgemeinde ist diesmal mit ihrem Zwiebelmarkt-Gottesdienst und dem anschließenden Gospelkonzert am Sonntagmorgen auf den Herderplatz umgezogen.

Auf dem Platz der Demokratie dominieren wieder Beat und Oldies in einer schönen Mischung von

FORTSETZUNG AUF SEITE 7482

heimischen Bands und etlichen internationalen Künstlern.

Von der Bühne auf dem Schlossvorplatz aus ist es wieder etwas lauter, wenn radio TOP 40 und Antenne Thüringen ihre Jugend- und Familienprogramme bieten. Etwas ruhiger ist es im jOHanns Hof, dort spielt der Blues aus Thüringen die Hauptrolle.

Kinderzwiebelfest für die kleinen Besucher

Auf dem Teichplatz ist wieder ein Historisches Quartier errichtet. Neben Handwerk und Gauklern gibt es Musik vom Blockberg oder aber aus dem Barock zu hören. Bei einem kulinarischen Probiermarkt auf dem Hof des Wittumspalais können die Gäste bei Vorführungen und Erläuterungen heimische Lebensmittel und Produkte kennenlernen.

Und auch ein Kinderzwiebelfest wurde wieder organisiert. Auf dem Hof hinter dem »mon ami« finden sich Akrobaten und Clowns, Puppenspieler und Märchenfiguren ein, man kann Zwiebelinchen basteln oder sportlich spielen – etwa bei den »Gaukeleien mit TASFAN« heute um 17 Uhr oder bei »Knallpurgas Mond-Reise« am Sonntagmittag, 12 Uhr.

Wer Spaß und Musik in Kombination mag, ist heute auf dem Goetheplatz richtig. Hier lässt es der Entertainer Achim Mentzel gemeinsam mit der Tanzgarde des HWC krachen.

Zwiebelmarkt-Gottesdienst und Gospelkonzert an Sonntag

Wie im vergangenen Jahr startet der Zwiebelmarktsonntag diesmal wieder mit einem eigenen Gottesdienst auf dem Herderplatz. Anschließend sind die Jakob Singers zu hören. Danach geht es mit gepflegter Blasmusik von den Hengstbachtaler Musikanten auf dem Herderplatz weiter. Dixielandfreunde können sich auf einen musikalischen Morgen mit Travelling Gentleman auf dem Goetheplatz freuen, Beginn ist hier um 10 Uhr.

Zum Ausklang des Zwiebelmarktes geht musikalisch noch einmal so richtig die Post ab: »Serebryanaya Svadba«, der verrückte Musikzirkus aus Weißrussland, gibt auf dem Theaterplatz am Sonntag ab 19.30 Uhr sein Bestes, der Herderplatz wiegt sich ab 20 Uhr in einer Welle originaler Irish-Folk-Music mit Tim O'Shea Friends. Auf dem Goetheplatz lässt es Borderline ab 19.30 Uhr krachen und die Band



FOTO: THÜRINGER ALLGEMEINE

Zwiebelmarktkönigin Stefanie I. eröffnete den 361. Zwiebelmarkt

CC Rider wartet auf dem Platz der Demokratie mit dem »Besten aus 34 Jahren Zwiebelmarkt-Musik«. Wer es ruhiger mag, dem sei das Tavernenspiel zum Ausklang ab 18.15 Uhr auf dem Teichplatz empfohlen.



Das ganze Programm gibt es unter www.weimar.de/zwiebelmarkt

RathausKurier | **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Herderplatz 14, 99421 Weimar | **Redaktion:** Ralf Finke (verantwortlich), Andy Faupel, Mandy Plickert, Telefon: (03643) 762661, Fax: 762650, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | **Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 6. Oktober 2014 | **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar | **Gestaltung und Vorstufe:** Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel-Rabe GmbH, Carl-von-Ossietzky-Straße 57 A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20 | **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20 | **Vertrieb:** TDM Thüringer Direktmarketing, Telefon: (0 362 04) 73 98 42, Fax: 73 98 12 | **Erscheinungsweise:** 14-täglich samstags, kostenlos an die Haushalte der Stadt Weimar verteilt. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos | **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

Weimarer Umbrüche



25 Jahre nach dem Mauerfall diskutieren beim »6. Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte« Historiker, Schriftsteller, Politiker aus mehreren europäischen Ländern am 8./9. November von morgens bis tief in die Nacht über die großen »Umbrüche« der Weltgeschichte. Und erneut sind nicht nur alle Weimarer eingeladen, im Publikum aktiv mit zu diskutieren – auch auf den Podien sieht man wieder zahlreiche bekannte Weimarer Gesichter.

Allen voran schlägt Michael Siebenbrodt unter dem Titel »Warum Albert Einstein das Bauhaus förderte« noch einmal einen radikalen Begriff für die berühmteste Gestalter-Schule des 20. Jahrhunderts vor: »Die erste Hochschule des Erfindens«. Zur Einstimmung aufs Geschichtsfestival wird der Leiter des Weimarer Bauhausmuseums am Mittwoch, den **5. November 2014**, um **17 Uhr** im Stadtmuseum das Revolutionäre am Bauhaus beschreiben.

Alle großen Umbrüche sind vor allem: von Menschen gemacht! Wer wüsste dies besser als Weimar? Im Rahmen der legendären C-Keller-Abende des Weimarer Rendez-vous lassen uns von Freitag- bis Sonntagabend, den **7.–9. November 2014**, jeweils ab **20 Uhr**



FOTO: SUSANNE HEINE

Aus dem Film »Heimat« von Edgar Reitz. Der Regisseur ist am **Donnerstag, den 8. November**, um **18 Uhr** im Kino *mon ami* dabei, wenn das Filmfest mit »Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht« eröffnet.

die Schauspielerin Regine Heintze, die ACC-Ikone Frank Motz und der langjährige Direktor der »Weimarer Wurstwaren«, Uwe Bernhard, an ihrer persönlichen Wende 1989 teilhaben.

Am Samstagvormittag, den **8. November 2014**, führt Sie Weimars Stadtchronist Axel Stefek durch das widerständige Weimar der DDR-Zeit: »Weimar unangepasst«. Am Nachmittag spiegeln Martin Pfeleiderer und Steffen Höhne im Kino *Mon ami* die Umbrüche des 20. Jahrhunderts in Musik- und Filmbeispielen und am Sonntag, den **9. November** zeigt Weimars Stadtarchivar Jens Riederer die Klassikerstadt um 1900 als Zentrum der deutschen Frauenbewegung.

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte. Vom 7.–9. November 2014. Mehr unter: www.weimarer.rendezvous.de. Vormerken! Der Eintritt ist frei (Kino : 6,-/5,- Euro).

Echtes Leben versus Selbstoptimierungswahn?



FOTO: DETLEF EDEN

Ariadne von Schirach

Am Dienstag, dem **29. Oktober 2014**, liest Ariadne von Schirach um **19.30 Uhr** im Gewölbekeller der Stadtbücherei aus ihrem neuen Buch »Du sollst nicht funktionieren. Für eine neue Lebenskunst«.

Wir wollen attraktiv sein und für immer jung bleiben. Wir streben nach Glück, Gesundheit, Erfolg. Wir sehnen uns nach Anerken-

nung, Sicherheit und Liebe. Und wir glauben, wenn wir nur hart genug an uns arbeiten und immer alles richtig machen, werden wir all das auch bekommen. Doch stimmt das wirklich? Ariadne von Schirachs Essay ist eine furiose Anstiftung, das Leben zu wagen, anstatt es zu verwalten. Optimierung und Ausbeutung sind allgegenwärtig. Die Natur, bedroht durch Profitgier und schiere Blödsinn, ist uns fremd geworden. Das betrifft auch uns, unseren Umgang mit unserem Körper, der kontrolliert und nicht mehr bewohnt wird, unsere Beziehungen und Freundschaften, die uns nützen sollen, anstatt uns zu bereichern. Doch vor allem werden die Anforderungen an uns selbst immer maßloser.

»Du sollst nicht funktionieren« ist eine kluge Polemik gegen den Selbstoptimierungswahn, eine leidenschaftliche Beschwörung des echten Lebens und ein Plädoyer für eine neue Lebenskunst. Ariadne von Schirach wurde 1978 in München geboren. Die Philosophin lehrt an der Berliner Universität der Künste und arbeitet als freie Journalistin und Kritikerin für Deutschlandradio Kultur



und das Philosophie Magazin. Ihr 2007 erschienenes Buch »Der Tanz um die Lust« wurde zum Bestseller.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Kulturdirektion Weimar und Stadtbücherei Weimar. Eintritt: 7,-/5,-/1,- Euro WP.

// KULTUR-KALENDER // KULTUR-KALENDER // KULTUR-KALENDER // KULTUR-KALENDER //

KULTUR-TERMIN # 1

»Ereignis und Spekulation«

Kolleg Friedrich Nietzsche feiert Jubiläum

Anlässlich seines 15-jährigen Jubiläums lädt das Kolleg Friedrich Nietzsche vom **21. bis 24. Oktober 2014** unter dem Titel »Ereignis und Spekulation – Philosophische Momente«

zu einem umfassenden Programm mit Vorträgen und Podiumsdiskussionen und vielem mehr ein. Fellows in residence und Freunde des Kollegs, darunter Bazon Brock, Giuliano Campioni, Bernd

Kauffmann, Rudolf Prinz zur Lippe, Oskar Negt, Michael Quante, Joseph Vogl, Sigrid Weigel und Wolfgang Welsch, kommen erneut nach Weimar und setzen ihre hier begonnenen Gespräche über Nietzsche, Europa, Bildung, Digitalisierung und Metaphysik fort. Die Veranstaltungen in Cafés, Restaurants, Galerien, Museen und im Kino dienen dem Versuch, sich dem Philosophieren neu zuzuwenden und aktuelle politische und philosophische Probleme frei und öffentlich zu diskutieren. Alle Weimarer und ihre Gäste sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren.

Das Veranstaltungsprogramm eröffnet mit einem Konzert am **21. Oktober** um **19 Uhr** im Nietzsche-Archiv. Auf dem von Henry van de Velde gestalteten Flügel werden Kompositionen von Béla Bartók, György Ligeti, Erwin Schulhoff, Sándor Szokolay und Viktor Ullmann vorgetragen. Für die Eröffnungsveranstaltung ist eine Einlasskarte erforderlich. Karten sind ab Dienstag, 7. Oktober, per E-Mail an sylvia.damerius@klassik-stiftung.de erhältlich. Begleitend zum Jubiläum sind in den Wohnungen der Fellows in residence die dort entstandenen Arbeiten »92 Tage auf Nietzsches Balkon: Aquarelle als Tagebuch« von Peter Peinzger und »Der Traum von der Stille und der Verlangsamung der Zeit« von Christina Lissmann ausgestellt.

Programm: www.weimar.de/tourismus/kultur-freizeit/veranstaltungskalender/ sowie www.klassik-stiftung.de/kolleg-friedrich-nietzsche/jubiläum



Nietzsche-Archiv

FOTO: JENS HAUSPURG ©KSW

KULTUR-TERMIN # 2

27. Tage Neuer Musik in Weimar: »Frankreich – Deutschland«

Die 27. Tage Neuer Musik in Weimar vom **29. Oktober bis 1. November 2014** stehen unter dem Motto »Frankreich – Deutschland« und umfassen sechs Veranstaltungen.

Zum 88. Geburtstag von Francis Dhomont, einem der Urväter der Musique concrète, gibt es ein Konzert mit Werken, die zwischen 1984 und 2006 entstanden sind. Er ist seit 2005 Ehrenpatron der Klang Projekte Weimar e.V. und nimmt als »Composer in Residence« am Festival teil. Ein weiteres Porträtkonzert ist dem Messiaen-Schüler Allain Gaussin (*1943) gewidmet, der als Doppelbegabung auch seine poetischen Texte vorträgt. Es wird von Ib Hausmann (Klarinette), Frank Gutschmidt (Klavier) und dem Sonar-Quartett aus Berlin gestaltet. Das Ensemble »Berlin PianoPercussion« präsentiert Werke von Luc Ferrari, Brice Pauset, Franck Bedrossian und Helmut Zapf. Im Programm »Alltagsgegenstände im Konzert« bezieht sich das »Ensemble für Intuitive Musik Weimar« (EFIM) auf Klangobjekte von Olivier Toulemonde, der sich auf live-elektronische Interaktionen spezialisiert hat. Hans Tutschku (Harvard-University, Boston) hat mit der Violoncellistin Séverin Ballon 2013 im IRCAM (Paris) Aufnahmen gemacht und Modelle entwickelt, die unter dem Titel »Exploration« im Programm »Violoncello & Live-Elektronik« uraufgeführt und neben Werken von Kaija Saariaho, Iannis Xenakis, Shintaro Imai und Georges Aperghis erklingen werden. In einem »Elektroakustischen Konzert« ist Musik von Philippe Mion, Ludger Brümmer und Francois Bayle zu hören.



Olivier Toulemonde

FOTO: EFIM

Informationen und Programm:
www.neue-musik-thueringen.de

Veranstaltungsorte: Jugend- und Kulturzentrum »mon ami« und das Studio für elektroakustische Musik, Coudraystr. 13A

Veranstalter: Klang Projekte Weimar e.V.

Kartenpreise: 8 Euro (Vorverkauf: 7 Euro), ermäßigt: 6 Euro (Vorverkauf: 5 Euro); Vorverkauf in der Tourist-Information, Markt 10, Telefon: 03643/745-745

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

BEKANNTMACHUNG Endgültiges Wahlergebnis der Wahl zum 6. Thüringer Landtag des Wahlkreises 32 – Weimar II, Stadt Seite 7485	BEKANNTMACHUNG Endgültiges Wahlergebnis der Wahl zum 6. Thüringer Landtag des Wahlkreises 31 – Weimar I / Weimarer Land II Seite 7485	AUSSCHREIBUNGEN Stadtverwaltung schreibt Stellen als Sachbearbeiter/in Bürgerservice und Sozialarbeiter/in im ASD aus Seite 7486
---	--	---

Der Kreiswahlleiter des Wahlkreises 32 – Weimar II, Stadt – für die Wahl des 6. Thüringer Landtages

Öffentliche Bekanntmachung

Der Wahlkreisausschuss des Wahlkreises 32 – Weimar II, Stadt – hat in seiner Sitzung am 17.09.2014 das endgültige Ergebnis der Wahl zum 6. Thüringer Landtag für den oben genannten Wahlkreis wie folgt festgestellt:

Wahlberechtigte: 45.969
Wähler: 25.463

1. Wahlkreisstimmergebnis

gültige Wahlkreisstimmen: 25.063
ungültige Wahlkreisstimmen: 400

Die abgegebenen gültigen Stimmen entfielen wie folgt auf folgende Bewerber:

Name, Vorname	Partei	Stimmen
Geibert, Jörg	CDU	7.806
Möller, Dirk	DIE LINKE	7.104
Hartung, Falk Thomas Dr.	SPD	4.795
Lachnitt, Christian	FDP	803
Koessler, Manfredo Dr.	GRÜNE	3.037
Morgenroth, Jan	NPD	770
Bahr, Michael Kurt	PIRATEN	748

Gewählt ist Herr Jörg Geibert.

2. Landesstimmenergebnis

gültige Landesstimmen: 25.209
ungültige Landesstimmen: 254

Partei und Stimmen:

CDU	7.320
DIE LINKE	7.036
SPD	3.010
FDP	812
GRÜNE	3.629
AfD	1.863
REP	30

FREIE WÄHLER	228
KPD	24
NPD	503
DIE PARTEI	303
PIRATEN	451

Weimar, den 01.10.2014
Olaf Schäfers, Kreiswahlleiter

**Landtagswahl 2014
Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für den Landtagswahlkreis 31 Weimar I / Weimarer Land II für die Wahl zum 6. Thüringer Landtag am 14. September 2014**

Öffentliche Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse der Landtagswahl 2014

Gemäß § 73 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung werden nachstehend die endgültigen, vom Wahlkreisausschuss in seiner Sitzung vom 18. September 2014 festgestellten Wahlergebnisse des Landtagswahlkreises 31 Weimar I / Weimarer Land II öffentlich bekannt gemacht:

**Landtagswahl 2014 – Freistaat Thüringen
Endgültiges Wahlkreisergebnis
Allgemeine Wahlübersicht
Wahlkreis: 031 Weimar I / Weimarer Land II**

Erfassungsstand: 76 von 76 Wahlbezirken

Wahlberechtigte insgesamt: 40.036
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk W: 35.864
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk W: 4.172
Wahlberechtigte nach § 23(2): 0
Wähler: 21.902
Wähler mit Wahlschein: 4.038
Wahlbeteiligung: 54,7 %

Wahlkreisstimmen					Landesstimmen					
Ungültige Wahlkreisstimmen					440	Ungültige Landesstimmen				343
Gültige Wahlkreisstimmen					21.462	Gültige Landesstimmen				21.559
Von den gültigen Wahlkreisstimmen entfielen auf					Von den gültigen Landesstimmen entfielen auf					
Nr.	Name, Vorname	Partei	Stimmen	%	Nr.	Partei	Stimmen	%		
1	Lieberknecht, Christine	CDU	9.661	45,0	1	CDU	8.684	40,3		
2	Ayboga, Ercan	DIE LINKE	4.250	19,8	2	DIE LINKE	5.056	23,5		
3	Schütze, Dirk	SPD	3.747	17,5	3	SPD	2.435	11,3		
4	von Pöllnitz, Guido	FDP	604	2,8	4	FDP	538	2,5		
5	Ranft, Christian	GRÜNE	874	4,1	5	GRÜNE	1.028	4,8		
					6	AfD	2.159	10,0		
					7	REP	32	0,1		
8	Weise, Andreas	FREIE WÄHLER	1.365	6,4	8	FREIE WÄHLER	581	2,7		
					9	KPD	22	0,1		
10	Leidenfrost, Reinhold	NPD	961	4,5	10	NPD	720	3,3		
					11	Die PARTEI	109	0,5		
					12	PIRATEN	195	0,9		

**Gewählt ist:
Lieberknecht, Christine, CDU**
Apolda, 19. September 2014
Schneider, Kreiswahlleiter

RUBRIK

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Nr.: 54/2014

Bei der kreisfreien Stadt Weimar (Kulturstadt Europas 1999) mit rd. 66.000 Einwohnern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter
Bürgerservice**

(Vollzeitarbeit: 40 Wochenstunden) im Amt für Sicherheit und Ordnung/Bürgerangelegenheiten vorerst befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

Beratung, Antragsannahme und Bearbeitung, insbesondere der Bereiche:

- Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten
- Führung und Bearbeitung des Melderregisters
- Bescheinigungen, Beglaubigungen, Anträge
- Kfz-Zulassungswesen (z.B. Außerbetriebsetzungen, Erstzulassung, Umkennzeichnung von Fahrzeugen, Ausfertigung, Ersatz oder Änderung nationaler Fahrzeugpapiere)
- Zuteilung von Kennzeichen, Reservierung von Wunschkennzeichen
- Abnahme eidesstattlicher Versicherungen
- Örtliche Ermittlungen zur Aufenthaltsfeststellung von Personen
- Ahndung von Verstößen gegen die StVZO, das OWIG und das Steuergesetz
- Dokumentenausgabe
- Bearbeitung von Fundsachen

Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r
- Kenntnisse über Rechtsvorschriften in beiden Aufgabengebieten und Fähigkeit der Anwendung
- guter Ausdruck im Schriftverkehr und in der Gesprächsführung
- sichere PC-Kenntnisse
- hohe Belastbarkeit im Hinblick auf Störquellen/Großraumbüro
- zeitlich flexible Einsatzbereitschaft und Bereitschaft für Sonderaufgaben
- Teamfähigkeit
- freundliches und sicheres Auftreten
- gültige Fahrerlaubnis für PKW

Die Eingruppierung erfolgt nach TVÜ-VKA in der **Entgeltgruppe 8**.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **mit Angabe der Stellenausschreibungsnummer** bis zum **21. Oktober 2014 (Posteingang)** an die

Stadtverwaltung Weimar
Personalabteilung
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Hinweis: Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen.

Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.

Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung Weimar nicht übernommen.

Ansprechpartnerin: Frau Theiß, Tel.: (03643) 762-257

Stellenausschreibung

Nr.: 53/2014

Bei der kreisfreien Stadt Weimar (Kulturstadt Europas 1999) mit rd. 66.000 Einwohnern ist zum 4. Dezember 2014 eine Stelle als

**Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter
Allgemeiner Sozialer Dienst**

(Vollzeitarbeit: 40 Wochenstunden) im Amt für Familie und Soziales vorerst befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:
Allgemeiner Sozialer Dienst (Schwerpunkt: Hilfe für Menschen ab Vollendung des 18. Lebensjahres)

- Feststellung des individuellen Hilfebedarfs und Hilfeplanung zur Vermittlung/ Einleitung geeigneter Maßnahmen
- Vorlage von Entscheidungshilfen über die Art der Hilfe insbesondere nach dem SGB II und SGB XII
- Fallmanagement (Sichern der organisatorischen, personellen, finanziellen und sachbezogenen Maßnahmen mit den entsprechenden Kostenträger, z.B. Jobcenter, LVA, Krankenkasse, ...)
- Beratung und Unterstützung z.B. in existenziellen Notsituationen
- Schutzmaßnahmen für in Not geratene Personen / Krisenintervention
- Aufgabenwahrnehmung durch freie Träger anregen, unterstützen, fördern und

abstimmen

- Zusammenarbeit/Kooperation mit Gerichten, Polizei u.a. Institutionen, Einrichtungen und Fach-/Spezialdiensten

Sonstige Aufgaben

- Teilnahme an Praxisreflexion/Supervision
- Mitwirkung an der Statistik und Berichtswesen

Sonderaufgaben nach Erfordernissen

Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Abschluss als Dipl.-SozialarbeiterIn/ SozialpädagogIn (Hochschul- oder Fachhochschulstudium)
- Berufserfahrung bzw. Feldkompetenz z. B. im Bereich Hilfe zur Erziehung
- Engagement, Flexibilität und Kreativität bei der Entwicklung neuer Arbeitsansätze
- hohes Maß an sozialen und kommunikativen Kompetenzen und Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns
- Bereitschaft für Sonderaufgaben
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit

Die Eingruppierung erfolgt nach TVÜ-VKA in der **Entgeltgruppe S 11**.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **mit Angabe der Stellenausschreibungsnummer** bis zum **15. Oktober 2014 (Posteingang)** an die

Stadtverwaltung Weimar
Personalabteilung
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Hinweis: Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen.

Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.

Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung Weimar nicht übernommen.

Ansprechpartnerin: Frau Theiß, Tel.: (03643) 762-257

Öffentliche Ausschreibung
nach VOB/A

A) AUFTRAGGEBER/VERGABESTELLE:

Name: Stadt Weimar

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 762-309

Fax: (0 36 43) 762-326

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

B) VERGABEVERFAHREN: Öffentliche Ausschreibung

D) ART DES AUFTRAGES: Klein- und Sofortreparaturen 2015

E) ORT DER AUSFÜHRUNG: Weimar

F) ART UND UMFANG DER LEISTUNG: Klein- und Sofortreparaturen 2015 in allen städtischen Gebäuden im Rahmen von Jahresverträgen im Auf- und Abgebotsverfahren
Los 1: Maurer-, Beton-, Trockenbau-, Putz-/Stuck-, Estricharbeiten; **Los 2:** Dachdeckungs-, Dachabdichtungs-, Klempner- und Gerüstarbeiten; **Los 3:** Fliesen- und Plattenarbeiten; **Los 4:** Tischler- und Beschlagarbeiten; **Los 5:** Zimmer- u. Holzbauarbeiten, Beschlagarbeiten; **Los 6:** Metallbau- und Stahlbauarbeiten; **Los 7:** Verglasungs- und Beschlagarbeiten; **Los 8:** Beschichtungs- und Tapezierarbeiten; **Los 9:** Bodenbelag- und Parkettarbeiten; **Los 10:** Heizanlagen u. ztr. Wassererwärmungsanlagen, raumlufttechn. Anlagen, Dämmarbeiten an techn. Anlagen; **Los 11:** Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden; **Los 12:** Elektrische Kabel- u. Leitungsanlagen in Gebäuden; **Los 13:** Blitzschutzarbeiten; **Los 14:** Erd-, Entwässerungskanal- und Dränarbeiten; **Los 14 a:** Spültrupp; **Los 15:** Schlüsseldienst
Die Objekte sind territorial in 8 Stadtgebiete aufgeteilt:

I – Weimar-Nord/Schöndorf/Tiefurt

II – Weimar-West ab Stadtring

III – hinter Berkaer Str./Ehringsdorf/
Oberweimar/Dichterweg

IV – ab Stadtring in Richtung Bahnhof

V – Innenstadt

VI – Taubach/Süßenborn

VII – Legefeld/Holzendorf/Niedergrunstedt/
Gelmeroda/Possendorf

VIII – Gaberndorf/Tröbsdorf

H) AUFTEILUNG IN LOSE: Die Vergabe erfolgt los- und stadtgebietsweise.

I) AUSFÜHRUNGSFRISTEN: 01.01.2015 – 31.12.2015

**K) ANFORDERUNG DER VERDINGUNGS-
UNTERLAGEN:** Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a); Abholung/ Versand der Unterlagen: ab 14.10.2014

**L) KOSTENBEITRAG FÜR DIE VERDINGUNGS-
UNTERLAGEN:** Los 1, 10 je 18 €, Los 2 = 16 €, Los 3, 14a, 15 je 5 €, Los 4, 7 je 13 €, Los 5, 8, 11 je 11 €, Los 6, 9 je 9 €, Los 12 = 12 €, Los 13 = 8 €; Los 14 = 14 €; bei Versand + 2 € Porto
 Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+63/14 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

**N) ABLAUF DER FRIST FÜR DIE EINREICHUNG
DER ANGEBOTE:**

Los 1: 04.11.2014, 09:00 Uhr;

Los 2: 04.11.2014, 10:00 Uhr;

Los 3: 04.11.2014, 11:00 Uhr;

Los 4: 04.11.2014, 12:00 Uhr;

Los 5: 04.11.2014, 13:00 Uhr;

Los 6: 04.11.2014, 14:00 Uhr;

Los 7: 04.11.2014, 15:00 Uhr;

Los 8: 04.11.2014, 16:00 Uhr;

Los 9: 05.11.2014, 09:00 Uhr;

Los 10: 05.11.2014, 10:00 Uhr;

Los 11: 05.11.2014, 11:00 Uhr;

Los 12: 05.11.2014, 12:00 Uhr;

Los 13: 05.11.2014, 13:00 Uhr;

Los 14: 05.11.2014, 14:00 Uhr;

Los 14 a: 05.11.2014, 14:30 Uhr;

Los 15: 05.11.2014, 15 Uhr

**O) ANSCHRIFT, AN DIE DIE ANGEBOTE ZU
RICHTEN SIND:** gleichlautend Punkt k)

Q) ANGEBOTSERÖFFNUNG: gleichlautend Punkt n); Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

S) ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: gem. VOB/B
U) EIGNUNGSNACHWEISE: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

V) ABLAUF DER ZUSCHLAGSFRIST: 11.12.2014

W) NACHPRÜFUNGSSTELLE: Thür. Landesverwaltungsamt, Ref. 250 – Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Stefan Wolf
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 12

**A) BEZEICHNUNG UND ANSCHRIFT DER
ZUR ANGEBOOTSABGABE AUFFORDERNDEN
STELLE, DER DEN ZUSCHLAG ERTEILENDEN
STELLE SOWIE DER STELLE, BEI DER DIE
ANGEBOTE ODER TEILNAHMEANTRÄGE
EINZUREICHEN SIND:**

Name: Stadt Weimar, Dezernat Finanzen, Ordnung, Soziales, Jugend und Bildung; Sport- und Schulverwaltungsamt
 Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 762-978

Fax: (0 36 43) 762-979

B) ART DER VERGABE: Öffentliche Ausschreibung

C) Der Teilnahmeantrag ist in schriftlicher Form bei der unter a) genannten Anschrift einzureichen. Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit entsprechender Kennzeichnung zu übermitteln.

D) ART, UMFANG UND ORT DER LEISTUNG: Mieten, Wartung u. Lieferung von Multifunktionsgeräten für 13 Einrichtungen der Stadt Weimar

E) AUFTEILUNG IN LOSE: nein

F) NEBENANGEBOTE: Nebenangebote sind nicht zugelassen

G) AUSFÜHRUNGSFRIST: Lieferung bis 2. KW 2015 (5 Jahre)

H) ANFORDERUNG DER VERGABEUNTERLAGEN: Stadtverwaltung Weimar, Sport und Schulverwaltungsamt, Haus 1, Zi. 219; Anschrift und Tel.-Nr. gleichlautend Punkt a) Abholung/Versand der Unterlagen: ab 10.10.2014

I) ABLAUF DER ANGEBOTSFRIST: 30.10.2014, 12:00 Uhr; Ablauf der Zuschlagsfrist: 21.11.2014

K) ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: gemäß VOL/B

L) EIGNUNGSNACHWEISE: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit mit dem Angebot Angaben gem. § 6 Absätze (3) und (4) VOL/A zu machen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag bei der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- u. Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. Gelangt das Angebot in die engere

Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

M) KOSTENBEITRAG FÜR DIE VERDINGUNGS-UNTERLAGEN: 3 € bei Abholung; + 2 € Porto bei Versand. Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29, BIC: HELADEF1WEM Sparkasse Mittelthüringen unter Angabe der Codierung 20000/151009994020-WE 01/14 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

N) Zuschlagkriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen

W) NACHPRÜFUNGSSTELLE: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar. Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und § 19 Abs. 5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

*Peter Kleine
Bürgermeister*

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 VOL/A

A) BEZEICHNUNG UND ANSCHRIFT DER VERGABESTELLE:

Name: Stadt Weimar, Stadtverwaltung,

Abt. Bauverwaltung

Straße: Schwannseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 762-309

Fax: (0 36 43) 762-326

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

B) ART DER VERGABE: Öffentliche Ausschreibung

C) FORM DER ANGEBOTE: schriftlich, in verschlossenem Umschlag mit entsprechender Kennzeichnung

D) ART, UMFANG UND ORT DER LEISTUNG: Reinigungsleistungen Verwaltungsgebäude Hauptfriedhof, Berkaer Straße 4, 99425 Weimar; ca.: 450 m² Grundfläche; 110 m² Glasfläche Fenster; 13 m² Glasfläche Türen

E) AUFTEILUNG IN LOSE: nein

F) NEBENANGEBOTE: nicht zugelassen

G) AUSFÜHRUNGSFRIST:

01.01.2015–31.12.2018

H) ANFORDERUNG DER VERGABEUNTERLAGEN: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bau-

verwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab

13.10.2014

I) ABLAUF DER ANGEBOTSFRIST: 30.10.2014, 11:00 Uhr

ABLAUF DER BINDEFRIST: 01.12.2014

K) ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: gemäß VOL/B

L) NACHWEISE: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit mit dem Angebot Angaben gem. § 6 Absätze (3) und (4) VOL/A zu machen. Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag bei der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- u. Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind

oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Mit dem Angebot vorzulegen sind: Angaben zu den eingesetzten Reinigungsmitteln, Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen. Auf Verlangen ist der Nachweis über eine Betriebshaftpflicht-/Schlüsselversicherung vorzulegen.

M) KOSTENBEITRAG FÜR DIE VERDINGUNGS-UNTERLAGEN: 11 €; bei Versand + 2 € Porto

Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+61/14 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

N) ZUSCHLAGSKRITERIEN: sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen

W) NACHPRÜFUNGSSTELLE: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

N) ZUSCHLAGSKRITERIEN: sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen

W) NACHPRÜFUNGSSTELLE: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Stefan Wolf

Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

A) AUFTRAGGEBER/VERGABESTELLE:

Name: Stadt Weimar

Straße: Schwannseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 762-309

Fax: (0 36 43) 762-326

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

B) VERGABEVERFAHREN: Öffentliche Ausschreibung

D) ART DES AUFTRAGES: Kita »Johannes Falk« – Erweiterung u. Teilsanierg. im Rahmen des Investitionsprogramms »Kinderbetreuungsförderung 2013/2014«

E) ORT DER AUSFÜHRUNG: 99425 Weimar, Frh.-vom-Stein-Allee 36

F) ART UND UMFANG DER LEISTUNG:

Los 17 Baureinigung: Bodenbeläge (Linoleum, Vinyl, Kautschuk, Parkett, Travertin) = 350 m² Bodenfläche; Kellerräume = 100 m² Bodenfläche; Fenster, Fenstertüren, große Fensterelemente = 45 St; 3 Sanitärräume (Fliesen, Sanitäröbekte) ca.10 m² Grundfläche pro Raum; Komplettreinig. einschl. Treppenhaus, Innentüren, Heizkörper etc.

H) AUFTEILUNG IN LOSE: nein

I) AUSFÜHRUNGSFRISTEN:

17.11.14 – 21.11.14

K) ANFORDERUNG DER VERDINGUNGS-

UNTERLAGEN: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424, Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab

14.10.2014

L) KOSTENBEITRAG FÜR DIE VERDINGUNGS-

UNTERLAGEN: 10 €; bei Versand + 2 € Porto

Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+68/14 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

N) ABLAUF DER FRIST FÜR DIE EINREICHUNG DER ANGEBOTE: 28.10.2014; 14:00 Uhr

O) ANSCHRIFT, AN DIE DIE ANGEBOTE ZU RICHTEN SIND: gleichlautend Punkt k)

Q) ANGEBOTSERÖFFNUNG: 28.10.2014,

14:00 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt.

Bauverwaltung, Schwannseestraße 17,

99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

S) ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum

Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem.

VOB/A § 6 Absatz 3 Nr. 2 Buchstaben a-i

zu machen. Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch

den Eintrag in die Liste des Vereins für die

Präqualifikation von Bauunternehmen

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG u. Angaben zur Preisermittlung

V) ABLAUF DER ZUSCHLAGSFRIST: 14.11.2014

W) NACHPRÜFUNGSSTELLE: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabeengesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und § 19 Abs. 5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Stefan Wolf
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

A) AUFTRAGGEBER/VERGABESTELLE:
Name: Hufeland-Träger-Gesellschaft Weimar mbH
Straße: Martin-Luther-Straße 2
PLZ/Ort: 99425 Weimar
Telefon: (0 36 43) 832 30
Fax: (0 36 43) 83 23 99

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

D) ART DES AUFTRAGES: Ersatzneubau Kindergarten Legefild

E) ORT DER AUSFÜHRUNG: 99428 Weimar-Legefild, Parkallee 1a

F) ART UND UMFANG DER LEISTUNG:
Los 20 Schließanlage: 5 Generalhaupt-

schlüssel; 15 Profildoppelzylinder; 10 Doppelzylinder blind; Los 21 Bauendreinigung: 450 m² Bodenbeläge, Lino u. Teppich; 150 m² Wand- u. Bodenfliesen; 350 m² Fensterfläche; 50 m² Treppen u. Podeste, Naturstein

H) AUFTEILUNG IN LOSE: ja

I) AUSFÜHRUNGSFRISTEN: 15.12.2014–19.12.2014

K) ANFORDERUNG DER VERDINGUNGS-UNTERLAGEN: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 762-309, Fax: (0 36 43) 762-326, E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de
Abholung/Versand der Unterlagen: ab 14.10.2014

L) KOSTENBEITRAG FÜR DIE VERDINGUNGS-UNTERLAGEN: 8 € je Los; bei Versand + 2 € Porto; Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+08/69/14 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

N) ABLAUF DER FRIST FÜR DIE EINREICHUNG DER ANGEBOTE: Los 20: 30.10.2014, 13:00 Uhr; Los 21: 30.10.2014, 13:30 Uhr

O) ANSCHRIFT, AN DIE DIE ANGEBOTE ZU RICHTEN SIND: gleichlautend Punkt k)

Q) ANGEBOTSERÖFFNUNG: Los 20: 30.10.2014, 13:00 Uhr; Los 21: 30.10.2014, 13:30 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

S) ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: gem. VOB/B

U) EIGNUNGSNACHWEISE: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6 Absatz 3 Nr. 2 Buchstaben a-i zu machen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifika-

tionsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG u. Angaben zur Preisermittlung

V) ABLAUF DER ZUSCHLAGSFRIST: 28.11.2014

W) NACHPRÜFUNGSSTELLE: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabeengesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und § 19 Abs. 5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Rudolf Dewes
Geschäftsführer HTG

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

RUBRIK

Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat der Stadt Weimar

hat sich in seiner 2. öffentlichen Sitzung am 24. September 2014 mit folgenden Themen befasst und die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

- **Verpflichtung von Mitgliedern auf gewissenhafte Pflichterfüllung**
Der Oberbürgermeister verpflichtete Stadtrat Dr. Heuzeroth und Stadträtin Projahn auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten gemäß § 24 Absatz 2 Thüringer Kommunalordnung.

Anfragen

- **DS 304/2014: Anfrage zur DS 063/2014 – Ordnung auf dem Wohnungsmarkt**
- **DS 305/2014: Anfrage zur Compliance in öffentlichen Unternehmen**
- **DS 306/2014: Anfrage zur Sportförderung**
- **DS 307/2014: Anfrage zur Evaluierung der Blindenhilfe**
- **DS 316/2014: Anfrage zur Einführung der Doppik**
- **DS 324/2014: Anfrage zu »schleichende**

- **Steuererhöhung verteuert Mieten«**
- **DS 329/2014: Auswirkungen der Haushaltssituation auf Bauvorhaben im Bereich Kita**
- **DS 330/2014: Einführung Ratsinformationssystem**
- **DS 338/2014: Anfrage zum B-Plan »Über der großen Sackpfeife« B MERK 01 Ä5**
- **DS 347/2014: Bolzplätze**
- **DS 350/2014: Ratsinformationssystem**
- **DS 351/2014: Schlaflos in Weimar**
- **DS 359/2014: Anfrage zur Finanzierung des Neuen Bauhausmuseums und der Umfeldgestaltung**
- **DS 361/2014: Perspektivische Nutzung des Gebäudes Herderplatz 9**
- **DS 362/2014: Arbeitsstand/Umsetzung kommunaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

Vorlagen und Anträge

- **DS 354/2014: Wahl des Kommunalen Seniorenbeirates der Stadt Weimar**
- Der Stadtrat wählt die Mitglieder und die StellvertreterInnen des Kommunalen Seniorenbeirates der Stadt Weimar.

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf ausgegeben.

Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel: 41
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 41
Anzahl der ungültigen Stimmen: –

Mitglieder der Fraktionen sowie ihre StellvertreterIn:

Auf Frau Brigitte Burckhardt entfielen: 36 Stimmen
Damit ist Frau Brigitte Burckhardt als Mitglied in den Seniorenbeirat gewählt.

Auf Herrn Ulrich Oertel entfielen: 39 Stimmen
Damit ist Herr Ulrich Oertel als Stellvertreter für Frau Brigitte Burckhardt in den Seniorenbeirat gewählt.

Auf Herrn Gerhard Pilz entfielen: 29 Stimmen
Damit ist Herr Gerhard Pilz als Mitglied in den Seniorenbeirat gewählt.

Auf Herrn Michael Brock entfielen: 28 Stimmen
Damit ist Herr Michael Brock als Stellvertreter für Herrn Gerhard Pilz in den Seniorenbeirat gewählt.

Auf Frau Elke Heisler entfielen: 29 Stimmen
Damit ist Frau Elke Heisler als Mitglied in den Seniorenbeirat gewählt.

Auf Herrn Günther Zimmermann entfielen: 29 Stimmen
Damit ist Herr Günther Zimmermann als Mitglied in den Seniorenbeirat gewählt.

Auf Herrn Dr. Bernd Nowak entfielen: 36 Stimmen
Damit ist Herr Dr. Bernd Nowak als Mitglied in den Seniorenbeirat gewählt.

Auf Frau Heike Schrade entfielen: 33 Stimmen
Damit ist Frau Elke Schrade als Stellvertreterin für Herrn Dr. Bernd Nowak in den Seniorenbeirat gewählt.

Auf Frau Helga Weigelt entfielen: 30 Stimmen
Damit ist Frau Helga Weigelt als Mitglied in den Seniorenbeirat gewählt.

Auf Frau Petra Zimmer entfielen: 30 Stimmen
Damit ist Frau Petra Zimmer als Stellvertreterin für Frau Helga Weigelt in den Seniorenbeirat gewählt.

Auf Frau Petra Seidel entfielen: 30 Stimmen
Damit ist Frau Petra Seidel als Mitglied in den Seniorenbeirat gewählt.

Mitglieder der Seniorengruppen:

Auf Herrn Jürgen Scholz entfielen: 10 Stimmen
Auf Herrn Jörg Riedel entfielen: 23 Stimmen
Auf Frau Betina Klaus entfielen: 27 Stimmen
Auf Frau Roswitha Bartalis entfielen: 26 Stimmen
Auf Herrn Roland Rüdiger entfielen: 19 Stimmen
Auf Frau Elke Huber entfielen: 14 Stimmen
Auf Herrn Peter Heide entfielen: 20 Stimmen
Auf Frau Ursula Gernhardt entfielen: 20 Stimmen
Auf Frau Doris Wolkenstein entfielen: 14 Stimmen
Auf Herrn Bernhard Sippel entfielen: 21 Stimmen

Die Mitglieder der Seniorengruppen sind mit 6 Mitgliedern im Seniorenbeirat vertreten. Gewählt sind die 6 Mitglieder mit der höchsten Stimmenanzahl. Somit sind in den Seniorenbeirat gewählt: Herr Jörg Riedel, Frau Betina Klaus, Frau Roswitha Bartalis, Herr Peter Heide, Frau Ursula Gernhardt und Herr Bernhard Sippel.

- **DS 355/2014: Wahl des Kommunalen Behindertenbeirates der Stadt Weimar**
- Der Stadtrat wählt die Mitglieder und die StellvertreterInnen des Kommunalen Behindertenbeirates der Stadt Weimar.

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt.

Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf ausgegeben.

Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel: 41
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 41
Anzahl der ungültigen Stimmen: –

Es entfielen auf: Mitglieder der Fraktionen

Auf Herrn Michael Brock entfielen: 35 Stimmen
Damit ist Herr Michael Brock als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Herrn Gerhard Pilz entfielen: 29 Stimmen
Damit ist Herr Gerhard Pilz als Stellvertreter für Herrn Michael Brock in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Herrn Ronald Barth entfielen: 32 Stimmen
Damit ist Herr Ronald Barth als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Frau Ulrike Richstein entfielen: 33 Stimmen
Damit ist Frau Ulrike Richstein als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Frau Simone Himmel-Mönch entfielen: 39 Stimmen
Damit ist Frau Simone Himmel-Mönch als Stellvertreterin für Frau Ulrike Richstein in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Frau Gabriele Herrmann entfielen: 31 Stimmen
Damit ist Frau Gabriele Herrmann als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Frau Heidemarie Kästner entfielen: 31 Stimmen
Damit ist Frau Heidemarie Kästner als Stellvertreterin für Frau Gabriele Herrmann in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Frau Claudia Geiken entfielen: 31 Stimmen
Damit ist Frau Claudia Geiken als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Frau Katrin Matzky entfielen: 30 Stimmen
Damit ist Frau Katrin Matzky als Stellvertreterin für Frau Claudia Geiken in den Behindertenbeirat gewählt.

Mitglieder der aktiven Behindertengruppen

Auf Frau Erika Beyer entfielen: 35 Stimmen
Damit ist Frau Erika Beyer als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Herrn Jörg Henke entfielen: 36 Stimmen
Damit ist Herr Jörg Henke als Stellvertreter

für Frau Erika Beyer in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Herrn Jens Elschner entfielen: 33 Stimmen
Damit ist Herr Jens Elschner als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Herrn Joachim Leibiger entfielen: 34 Stimmen
Damit ist Herr Joachim Leibiger als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Herrn Uwe Eckardt entfielen: 35 Stimmen
Damit ist Herr Uwe Eckardt als Stellvertreter für Herrn Joachim Leibiger in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Frau Josephine Gaupe entfielen: 36 Stimmen
Damit ist Frau Josephine Gaupe als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Herrn Denis Puffky entfielen: 34 Stimmen
Damit ist Herr Denis Puffky als Stellvertreter für Frau Josephine Gaupe in den Behindertenbeirat gewählt.

Mitglieder der Liga der freien Wohlfahrtspflege

Auf Frau Kerstin Michael entfielen: 36 Stimmen
Damit ist Frau Kerstin Michael als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Herrn Benjamin Egerer entfielen: 35 Stimmen
Damit ist Herr Benjamin Egerer als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Herrn Uwe Heunemann entfielen: 33 Stimmen
Damit ist Herr Uwe Heunemann als Stellvertreter für Herrn Benjamin Egerer in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Frau Petra Seidel entfielen: 31 Stimmen
Damit ist Frau Petra Seidel als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Frau Jutta Dreher entfielen: 38 Stimmen
Damit ist Frau Jutta Dreher als Stellvertreterin für Frau Petra Seidel in den Behindertenbeirat gewählt.

Auf Frau Katrin Elste entfielen: 33 Stimmen
Damit ist Frau Katrin Elste als Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

DS 372/2014: Steuerliche Optimierung der Beteiligung der Stadt Weimar an der Weimarer Wohnstätte GmbH

Der Stadtrat beschließt den Grundsatzbeschluss zum Verkauf weiterer Immobilien/Schulen an die WWS in 2014 bei gleichzeitiger Überprüfung aller bestehenden Rückmietverträge Schulen und Erstellung Vertragswerk für neue Verkäufe und Rückmietung. Vor der endgültigen Umsetzung der Maßnahmen

sind Einzelbeschlüsse des Stadtrates herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis: 39 Zustimmungen, 1 Gegenstimme

DS 373/2014: Haushaltsplan und -satzung 2015

Die DS 373/2014 – Haushaltsplan und -satzung 2015 wurde förmlich eingebracht.

DS 375/2014: Ausschussbesetzung sachkundige Bürger

Der Stadtrat beschließt, folgende sachkundige Bürger_innen auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. in die Ausschüsse zu entsenden:

- Familien- und Sozialausschuss: Heidrun Sedlaciak
- Kulturausschuss: Bjørn Waag
- Bau- und Umweltausschuss: Hubert Krüger
- Finanz- und Immobilienausschuss: Dr. Alexander Bierbach
- Wirtschafts- und Tourismusausschuss: Dr. Dieter Eckardt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (40)

DS 090/2014: Antrag Beleuchtung Weimarahallenpark

Herr Möller bat darum, dass hinter dem Wort »Beleuchtung« eingefügt wird: »(Nordweg)«. Die Antragsteller stimmten dem zu. Nach den Redebeiträgen von Frau Höfer und Herrn Schremb wurde über die Drucksache abgestimmt.

Die Beleuchtung (Nordweg) im Weimarahallenpark soll prinzipiell zwischen 6 und 24 Uhr angeschalten sein, soweit die natürlichen Lichtverhältnisse nicht für ausreichend Beleuchtung sorgen. Der Oberbürgermeister ist angehalten, dies möglichst schnell zu veranlassen. Die finanziellen Mittel hierfür werden aus der Haushaltsposition UA 58000/Gr. 51400 (Unterhalt Park) entnommen.

Abstimmungsergebnis: 37 Zustimmungen, 3 Enthaltungen

DS 313a/2014: 2. Nachtragshaushaltsplan und -satzung 2014

§ 1

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	Euro	Euro	Euro	auf nunmehr Euro
a) im VerwaltungshH				
die Einnahmen	3.850.982	-4.746.626	152.770.721	151.875.077
die Ausgaben	3.097.869	-3.993.513	152.770.721	151.875.077
b) im VermögensHH				
die Einnahmen	5.589.746	-4.301.240	19.752.551	21.041.057
die Ausgaben	3.128.038	-2.246.309	19.752.551	21.041.057

DS 313/2014: 2. Nachtragshaushaltsplan und -satzung 2014

DS 313a/2014: 2. Nachtragshaushaltsplan und -satzung 2014

Nach den Redebeiträgen von Herrn Leps, Herrn Dr. Folger, Herrn Dr. Krause und Herrn Oedekoven wurde über die DS 313a/2014 abgestimmt.

Aufgrund von § 60 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 28.01.2003, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013, hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung am 24.09.2014 folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1

(Siehe Tabelle)

§ 2

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (VE) im Vermögenshaushalt wird von 12.908.736 Euro um 8.347.152 Euro erhöht und damit auf 21.255.888 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird von 19.900.000 Euro um 5.100.000 Euro auf 25.000.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Alle anderen Festsetzungen bleiben unverändert.

§ 5

(Inkrafttreten)

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2014 tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Abstimmungsergebnis zur DS 313a/2014: 17 Zustimmungen, 5 Gegenstimmen, 18 Enthaltungen

■ **DS 317a/2014: Initiierung eines Planungsprozesses für das Quartier »ehem. Polizei und Strafanstalt«**

Mit dem Auszug der Jugendarrestanstalt im Sommer 2014 bedarf ein großes städtisches Gebiet in der Nördlichen Innenstadt, begrenzt durch die C.-v.-Ossietzky-Str., E.-Thälmann-Str., Meyerstr. und Kohlstraße, einer neuen Entwicklungsperspektive.

In diesem Sinne werden nachfolgende Punkte abzarbeiten sein:

1. Für das oben umrissene Stadtquartier wird zur Entwicklung einer künftigen Nutzungsstrategie ein Zielgruppenbeteiligungsverfahren initiiert, welches die Ziele des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes »Weimar 2030« aufgreift. Dabei wird neben den künftigen Nutzungsoptionen für die im Quartier vorhandenen Immobilien auch auf künftige Entwicklungspotentiale vorhandener Freiflächen (etwa zur Versorgung mit Spiel- und Freiflächen, Sportanlagen, soziale Dienstleistungen, Wohnen etc.) eingegangen.
2. Die Stadtverwaltung erarbeitet und stimmt mit dem für Stadtentwicklung zuständigen Fachausschuss ein Durchführungskonzept bis Mitte November 2014 ab. Das Durchführungskonzept enthält Aussagen zur Anwendung verschiedener Beteiligungsformate sowie Durchführungszeiträumen. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass für eine BürgerInnenbeteiligung nötige Daten vorab aus den Beständen der Stadtverwaltung aufbereitet und über das Internet zur Verfügung gestellt werden.
3. Das Beteiligungsverfahren soll in enger Abstimmung mit den Grundstücks- und Immobilieneigentümern und den bisherigen Nutzerinnen und Nutzern (»other music academy«) der im Quartier betroffenen Liegenschaften erfolgen. Das Verfahren soll bis Ende März 2015 abgeschlossen sein.
4. Nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens erstellt die Stadtverwaltung bis Ende April 2015 einen Auswertungsbericht für den Stadtrat. Dieser enthält neben Umsetzungsmöglichkeiten zusätzlich Aussagen zu möglichen weiteren Planungsabsichten seitens der Stadtverwaltung.
5. Im Anschluss leitet die Stadtverwaltung unter Beteiligung des Stadtrates die notwendigen Schritte zur planerischen Umsetzung der Ergebnisse ein. Ziel ist es dabei, soweit rechtlich möglich, im Anschluss ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten.
6. Im Rahmen der Entwicklung des Konzeptes ist darauf hinzuwirken, ein für die IBA geeignetes Projekt zu formulieren und zu gegebener Zeit einzureichen.«

Abstimmungsergebnis zur DS 317a/2014:

25 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 10 Enthaltungen;
4 Mitglieder des Stadtrates haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

■ **DS 318/2014: Stellungnahme zum 2. Entwurf des Flächennutzungsplans Bad Berka**

Der Stadtrat beschließt: Im Rahmen der 2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum 2. Entwurf des Flächennutzungsplans Bad Berka wird die als Anlage beigefügte Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (40)

■ **DS 328/2014: Stellungnahme der Stadt Weimar zur FNP-Änderung Nr. 4 im Bereich »Inselplatz« der Stadt Jena**

Der Stadtrat beschließt die Abgabe der als Anlage beigefügten Stellungnahme zur FNP-Änderung Nr. 4 im Bereich »Inselplatz« der Stadt Jena im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 39 Zustimmungen,
1 Enthaltung

■ **DS 335/2014: Bestellung Herr Bürgermeister Peter Kleine als Mitglied des Verbandsrates des Wasserversorgungszweckverbandes Weimar**

Der Stadtrat beschließt: Der Bürgermeister der Stadt Weimar, Herr Peter Kleine, wird zum Verbandsrat des Wasserversorgungszweckverbandes Weimar bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (40)

■ **DS 352/2014: Erschließungsvertrag B TIE 01 »Am Steinberge« in Weimar-Tiefurt**

Der Stadtrat beschließt die Unterzeichnung des Erschließungsvertrages über die Erschließung des Baugebietes B TIE 01 »Am Steinberge« in Weimar-Tiefurt zwischen der Stadt Weimar und der Gartenstadt Weimar GmbH & Co. KG als Erschließungsträger.

Abstimmungsergebnis: 37 Zustimmungen,
3 Enthaltungen

■ **DS 343/2014: Mehrausgaben für Schülerbeförderung FÖZ Sehen**

Der Stadtrat beschließt, dem Antrag auf überplanmäßige Ausgaben für die Schülerbeförderung des FÖZ Sehen zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen aus der Abrechnung des Schulaufwandes 2013 gegenüber dem Land Thüringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (40)

■ **DS 358/2014: Überplanmäßige Ausgabe – zusätzliche Tarifsteigerung 2014 DNT und Staatskapelle Weimar GmbH**

Der Stadtrat beschließt: Für die Deutsche Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – ist eine überplan-

mäßige Ausgabe in Höhe von 47.742,50 Euro im Haushaltsjahr 2014 zu gewähren. Zusammen mit noch in der HH-Stelle vorhandenen 2.257,50 Euro werden dem DNT 50.000 Euro für zusätzliche Tarifsteigerungen in 2014 als Änderungsbescheid bewilligt. Die Stadt ist durch die Finanzierungsvereinbarung vom 30. Juni 2011 (für die Jahre 2013 bis 2016) zur Zahlung von Tarifsteigerungen verpflichtet.

Abstimmungsergebnis: 6 Zustimmungen,
2 Gegenstimmen, 30 Enthaltungen; 1 Mitglied des Stadtrates hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

■ **DS 367/2014: Projektauftrag 2014 – Antragstellung**

■ **DS 367a/2014: Projektauftrag 2014 – Antragstellung**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage aufgeführten Projekte zur Förderung im Rahmen des Bundesprogrammes »Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus« – Projektauftrag 2014 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (40)

■ **DS 333/2014: Antrag auf vorzeitige Abberufung der hauptamtlichen Beigeordneten gemäß § 32 Abs. 6 ThürKO**

Der Stadtrat beschließt die Abberufung der hauptamtlichen Beigeordneten Janna de Rudder gemäß § 32 Abs. 6 Thüringer Kommunalordnung.

Abstimmungsergebnis: 36 Zustimmungen,
1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen

Informationen des Oberbürgermeisters zu Eilentscheidungen

■ **DS 331/2014: Außerplanmäßige Ausgabe Hochwassersanierung Orchestergraben DNT, Planung**

■ **DS 334/2014: Neubau eines gemeinsamen Rad-/Gehweges von Weimar nach Taubach**

■ **DS 340/2014: Überplanmäßige Ausgabe für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



Stadtratssitzung September

Ein Thema, das auf unterschiedliche Weise die öffentliche Berichterstattung und Diskussion prägte, ist der Umgang der Stadtspitze mit den Bauvorhaben Puschkinstr. 1 und Stein-Allee. In diesen Kontext gehört die Gastronomie im Oppelschen Garten sowie dessen Nutzung als KITA-Freifläche. Unser Antrag zielte auf eine dringend gebotene offene Kommunikation durch den OB, gerade im Hinblick auf vollzogenes oder noch zu vollziehendes Verwaltungshandeln. Die Vorgänge nähren in der öffentlichen Wahrnehmung Zweifel u.a. zur Gleichmäßigkeit des Gesetzesvollzugs. Obwohl der OB selbst in jüngster Vergangenheit in der Presse Aussagen traf, sieht er aufgrund einer Auskunft des Rechtsamtes keine Möglichkeit, den Stadtrat über Hintergründe und Zusammenhänge umfassend zu unterrichten. Kein Befassungsrecht! Allerdings steht es ihm durchaus frei zu informieren, es liegt allein in seinem persönlichen Ermessen – so das Innenministerium. Im zweiten unserer Anträge soll für den, im Zuge der geplanten Neubebauung, wegfallenden Bolzplatz im Wohngebiet Sackpfeife Ersatz geschaffen werden. Wie wichtig dieser Bolzplatz ist, zeigt seine intensive Bespielung. Er wird durch Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen genutzt, bietet aber vor allem auch den höheren Altersgruppen Raum zur Bewegung und aktiven Freizeitgestaltung. Zusätzlich wird sich mit der Vermietung der geplanten 100 Wohnungen der Bedarf nach Spielflächen weiter erhöhen. Dieser Antrag wurde zur Beratung in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

FÜR DIE FRAKTION: NORBERT SCHREMB

Fraktion weimarwerk Bürgerbündnis e.V.

Frauentorstraße 11, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (0 36 43) 90 67 22

E-Mail: info@weimarwerk.de

Internet: www.weimarwerk.de

FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



Keine Steuerhöhung für verbrauchsorientierte Ausgaben!

Der Entwurf des städtischen Haushaltes 2015 liegt vor.

Im einleitenden Bericht zeichnet die Verwaltung ein außerordentliches negatives Bild der Haushaltssituation der Stadt Weimar: »Die Stadt Weimar verfügt über keine Rücklagen mehr!«; »... es kann nicht mehr mit Ausschüttungen gerechnet werden aus städtischen Gesellschaften«; »... steigende Kosten in einzelnen Aufgabenbereichen«...!

Der besorgniserregende Lagebericht endet in der Feststellung, dass 2015 – trotz der weiteren Fledderung des Investitionshaushaltes – die »finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Weimar nicht mehr gewährleistet werden« könne, wenn das Ausgaben-niveau nicht strikt gesenkt werde. Dagegen hat sich der Oberbürgermeister für eine Hebesatzerhöhung bei der Grundsteuer B auf 490 v.H. entschieden. Die erhofften 1,3 Mio. EUR Mehreinnahmen, die aus den zwangsläufig folgenden Mietsteigerungen resultieren werden, sollen für freiwillige Leistungen ausgegeben werden.

Die CDU-Fraktion wird diesen Weg nicht mitgehen, sondern, wie auch von Bürgermeister Peter Kleine im Haushaltsbericht vorgeschlagen, für eine Reduzierung der »verbrauchsorientierten, insbesondere freiwilligen Leistungen« eintreten.

FÜR DIE FRAKTION: DR. PETER KRAUSE

Fraktion CDU Weimar

Erfurter Straße 12, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 85 05 80, Fax: (0 36 43) 85 05 82

E-Mail: fraktion@cdu-weimar.de

Internet: www.cdu-weimar.de

FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



Das liebe Geld

Der Haushalt 2015 liegt auf dem Tisch. Lange lagen Licht und Schatten in den städtischen Finanzen nicht so nah beieinander, wie dieses Mal. Das Gute vorweg: Der Haushalt ist sozial ausgewogen. Neben den nötigen Investitionen in unsere Kindergärten sieht er die Beibehaltung wichtiger Ausgaben für Familien und finanziell Schwache vor: Beitragsfreies KITA-jahr und Sozialticket sind weiterhin enthalten. Zudem soll die Breitenkultur wieder eine ordentliche Förderung erhalten. Auch die VHS wird erstmals nicht zum Sparschwein erklärt. Allerdings bleibt ein fader Beigeschmack: Damit der Rotstift nicht regiert, musste an der Steuerschraube gedreht werden. Die Grundsteuer B soll erhöht werden. Die so von den Bürgern zusätzlich zu erbringenden Einnahmen reichen aber gerade aus, um unterm Strich die schwarze Null zu erreichen. Dabei bleiben weite Bereiche unserer Stadt weiter unterfinanziert. Ein besonderes Augenmerk muss dabei den Investitionen und dem Bauunterhalt gelten. Sonst drohen unsere Straßen und Plätze, die öffentlichen Gebäude oder unserer Spielplätze zu verlottern. Dem müssen wir uns gemeinsam entgegenstellen. An der Konsolidierung der städtischen Finanzen führt kein Weg vorbei. Aufgaben und Ausgaben müssen auf den Prüfstand. Dieser Verantwortung müssen wir uns stellen, damit es auch in den kommenden Jahren noch sozial gerecht zugehen kann und unser Stadtbild ordentlich bleibt. Das wird ein Kraftakt, der den Stadtrat in Gänze fordern wird.

FÜR DIE FRAKTION: THORALF CANIS

Fraktion SPD

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 50 58 63, Fax: (0 36 43) 85 06 12

E-Mail: info@spd-weimar.de

Internet: www.spd-weimar.de

FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



Weimars Haushaltsprobleme wachsen

Die Wiederinbetriebnahme der Beleuchtung des Nordweges im Weimarahallenpark, die der Stadtrat jetzt auf unseren Antrag beschlossen hat, wird 3.000 Euro kosten. Das ist zum Glück keine Maßnahme, die den Haushalt der Stadt wesentlich belasten wird. Andere Belastungen sind dagegen längst real. Das Haushaltsjahr 2013 war das schlechteste seit langem: Ein nachlässig aufgestellter Haushaltsplan, zu spät beschlossen und schlecht umgesetzt, führte zum Verbrauch aller Rücklagen und weiterhin zu 1 Mio. Euro Überziehung. Diese Million muss 2014 zusätzlich eingespart werden. Unsere Stadt schlittert in eine Haushaltskrise. Und die ist wesentlich hausgemacht. Wegen anstehender Wahlen wurden in den letzten Jahren notwendige Entscheidungen verschoben oder Veränderungen gescheut. Die Stadtspitze ist hier vor allem in der Pflicht – wo ist das Personalentwicklungskonzept oder eine Aufgabenbeschreibung, wo bleiben z.B. Ideen für das mon ami? Bei der Klassik Stiftung muss endlich der Bund mehr in die Pflicht genommen werden, beim DNT das Land. Es gilt, Standards zu diskutieren und trotzdem die Sanierung von Kitas, Schulen, Sporthallen und Straßen voranzutreiben und Mittel für Kulturförderung oder Spielplätze zu organisieren. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt sich dieser Verantwortung. Die anlaufenden Diskussionen zum Haushalt der Stadt 2015 werden das zeigen.

FÜR DIE FRAKTION: ANDREAS LEPS

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Burgplatz 5, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 90 20 87, Fax: 4 92 07 09

E-Mail: info@gruene-weimar.de

Internet: www.gruene-weimar.de

FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



Besetzung der Ausschüsse und Gremien II

Sehr geehrte Weimarinne und Weimarer,

in der Ausgabe des Rathauskuriers vom 19. Juli 2014 haben wir Sie über die Besetzung der Gremien des Stadtrates mit den Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE im Weimarer Stadtrat informiert. Nachzutragen sind noch die sachkundigen Bürger/innen der Fraktion bzw. die Mitglieder der Beiräte. Dies sind im

Finanz- und Immobilienausschuss:

Alexander Bierbach

Familien- und Sozialausschuss:

Heidrun Sedlacik

Bildungs- und Sportausschuss:

Monika Glimm

Wirtschaft- und Touristikausschuss:

Dr. Dieter Eckardt

Kulturausschuss: Bjørn Waag

Bau- und Umweltausschuss:

Hubert Krüger

Seniorenbeirat: Elke Heiser und

Günter Zimmermann

Behindertenbeirat: Ronald Barth

Die Öffnungszeiten unseres Büros sind Montag und Dienstag von 15 bis 18 Uhr. Die Abgeordneten und sachkundigen Bürger/innen werden Sprechstunden anbieten bzw. sind nach Vereinbarung erreichbar. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen bzw. ihre Hinweise und Anregungen.

FÜR DIE FRAKTION: DIRK MÖLLER

Fraktion DIE LINKE.

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 20 26 46, Fax: (0 36 43) 20 26 13

E-Mail: die-linke-apolda-weimar@t-online.de

Internet: www.dielinke-weimar.de

RUBRIK

Aus der Verwaltung

Tanks am »Minol«-Platz werden ausgebaut

Nach dem Zwiebelmarkt wird im Oktober auf dem Parkplatz zwischen Bertuchstraße und Ernst-Thälmann-Straße mit den erforderlichen vorbereitenden Arbeiten für den Bau des neuen Bauhausmuseums begonnen.

Mehrere Tanks der ehemaligen »Minol«-Tankstelle liegen in den Baufeldern der künftigen Straße und des Museums und müssen entfernt werden. Im Zuge der Maßnahme ist mit Geruchsbelästigung durch austretende Bodenluft, die mit tankstellentypischen Stoffen belastet ist, zu rechnen.

Die Konzentrationen der beim Tankausbau freigesetzten Schadstoffe in der Bodenluft wurden durch zahlreiche vorangegangene Untersuchungen ermittelt. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung beim Austritt in die Außenluft kann ausgeschlossen werden. Vorsorglich wird jedoch in der gesamten Bauphase die Konzentration der freiwerdenden Stoffe überwacht.

Für die Baumaßnahme wurde eine Bauzeit von vier Wochen veranschlagt. Diese Maßnahme wird im gemeinsamen Auftrag der Klassik Stiftung Weimar und der Stadt Weimar realisiert. Bauausführendes Unternehmen ist die Firma »UTL Umweltschutz-Transport Logistik GmbH« aus Daasdorf am Berge.



weimar
Kulturstadt Europas

Stadt Tourismus Wirtschaft Leben in Weimar

www.weimar.de

Rathauskurier online //
Baustellen // Stadtplan //
aktuelle Medieninformationen
der Stadtverwaltung //
Veranstaltungsübersichten
u.v.m.

Schauen
Sie rein!

Fahrradklima-Test 2014

Noch bis zum **30. November 2014** können Radfahrerinnen und Radfahrer in ganz Deutschland die Fahrradfreundlichkeit ihrer Heimatstädte bewerten. Die Ergebnisse stellt der ADFC gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Frühjahr 2015 der Öffentlichkeit vor.

Der Fahrradklimatest ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit. Beim letzten Test nahmen über 80.000 Menschen an der Befragung teil. 332 Städte konnten in die Bewertung aufgenommen werden. Die Ergebnisse erfreuen sich hoher Aner-

kennung in Fachkreisen und erheblicher Aufmerksamkeit in den Medien. Für Kommunen haben sie sich als Orientierungshilfe bewährt.

Die Testergebnisse ermöglichen eine Standortbestimmung zur Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden. Identifizierte Stärken und Schwächen im Vergleich zu anderen Städten können für gezielte Maßnahmen und Programme genutzt werden.

Die Stadt Weimar bekam im letzten Fahrradklimatest 2012 die Gesamtnote 3,8 (von 1 bis 6). In der Städtekatgorie unter 100.000 Einwohner belegte sie damit den Platz 126 von 252 – also genau die Mitte.

Pro Stadt müssen mindestens 50 Fragebögen eingehen, um belastbare Ergebnisse zu erzielen. Es sollen dabei nicht nur engagierte Radfahrer und ADFC-Mitglieder, sondern eine große Zahl und ein breites Spektrum an Befragungsteilnehmern erreicht werden.

Die Befragung erfolgt vorrangig über einen Online-Fragebogen auf www.fahrradklimatest.de. Gedruckte Fragebögen erhalten sie auch bei der Stadtverwaltung, Telefon (0 36 43) 762-265.

Weitere Informationen zum Radverkehr in Weimar sowie Kontaktadressen gibt es auf www.weimar.de unter Anliegen / Fahrradverkehr.



FOTO: JOACHIM GERN

Michael Wächter, 28, Schauspieler am Deutschen Nationaltheater Weimar, prüft in seiner quartalsweise stattfindenden Show »Wächters Freunde« ausgewählte Bühnengäste auf ihre Freundesqualitäten. Unbequeme Fragen, eine Reihe selbst ausgedachter Spiele und so manche Intrigen machen es den Gästen nicht einfach. In der Show vom 5. Oktober hatte Michael Wächter Entertainer Harald Schmidt zu Gast.

Wie war's denn ...

AM SONNTAGABEND MIT HARALD SCHMIDT ALS GAST,
HERR WÄCHTER?

Michael Wächter: In einem Satz? Es war ein Feuerwerk. Wirklich bombastisch.

Inwiefern?

Michael Wächter: Vor allem in Sachen Timing und Pointe. Da war der Abend für mich eine echte Weiterbildung. Ich fand es vor allem deshalb interessant, weil Harald Schmidt für mich so etwas wie ein Kollege ist: er hat Theater gemacht – auch wenn er dann zum Fernsehen abgedriftet ist. Wenn so jemand wie Schmidt einen Meter vor einem sitzt und loslegt, dann ist das brutal, aber auch sehr lehrreich. Ich kann es kaum glauben: Ich habe dem Genie ins Auge geblickt.

Harald Schmidt hat vor allem in den Neunzigern das Massenpublikum begeistert. Haben Sie trotzdem volles Haus gehabt?

Michael Wächter: Ja. Der Kesselsaal im E-Werk war gerammelt voll. Besser geht's nicht. Die Plätze waren bis in die letzten Reihen völlig dicht. Die Leute hatten einen tollen Abend.

Man sagt, Schmidt sei Zyniker. Sind Sie Freunde geworden?

Michael Wächter: Naja. Der Aufhänger der Show hat ihn ehrlich gesagt gar nicht so

interessiert. Er hat eiskalt alles unterlaufen. Die Spiele, die meine Gäste immer machen müssen, haben mit Harald Schmidt gar nicht funktioniert. Auf der Spielebene hat es also überhaupt nicht geklappt. Ich vergebe in meiner Show Punkte. Harald Schmidt hat sieben von fünfzehn bekommen. So schlecht war noch keiner meiner Gäste. Was das für eine mögliche Freundschaft bedeutet, können Sie sich denken. Wie gesagt: Auf der Spielebene hat es nicht funktioniert. Auf der theatralischen Ebene aber umso besser.

Es heißt, Harald Schmidt nähme sechsstelligen Gagen für seine Auftritte. Haben Sie sich arg verschuldet für diesen Abend?

Michael Wächter: Nee. Ich glaube nicht. Die Finanzen von »Wächters Freunde« machen ohnehin andere Stellen. Da wird man sich anders geeinigt haben.

Wer wird Ihr nächster Gast sein? Gibt es schon einen Termin?

Michael Wächter: Wir planen die nächste Ausgabe von »Wächters Freunde« für den 7. Dezember. Derzeit schauen wir noch, wen wir rankriegen. Ich kann Ihnen also noch niemanden nennen.

Was ist schon normal!?

Kindliches Verhalten im Blickpunkt

Was wäre, wenn Eltern ihre Kinder nach deren eigenen, manchmal absurden Vorstellungen und Wünschen ihr Leben planen ließen? Mit dem Theaterstück »Struwelpeter« provozierten und amüsierten die Akteure ihr Publikum, das aus rund einhundert pädagogischen Fachkräften bestand.

Anlass für die Präsentation war eine pädagogische Fachtagung im mon ami. Die Beraterinnen für Kindertageseinrichtungen des Amtes für Familie und Soziales hatten nach Weimar eingeladen und fast einhundert pädagogische Fachkräfte aus den Bereichen Kita und Tagespflege kamen in das Jugend- und Kulturzentrum. Als Referent war Prof. Dr. Malte Mienert eingeladen, der seit vielen Jahren freiberuflich in der Erwachsenenbildung tätig ist. Der promovierte Psychologe arbeitet als Professor für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie an der Neuen Europäischen Universität in Kerkrade. Thema seines Vortrages: »Was ist schon normal?! – Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten 0- bis 6-Jähriger aus psychologischer Sicht«.

Diskutiert wurde anschließend, wie sich Entwicklung bei Klein- und Vorschulkindern vollzieht und inwiefern Entwicklung durch pädagogisches Handeln beeinflussbar ist. Prof. Dr. Malte Mienert betonte, dass »kein Kind ist wie das andere« – aus dieser pädagogischen Grundüberzeugung erwachse für alle, die mit Kindern zu tun haben, die Aufgabe, den individuellen Blick zu schärfen und Stärken wie Schwächen jedes einzelnen Kindes Beachtung zu schenken.

Fachtag »Bindung – ohne Wurzel kein Wachstum«

Zum Thema »Bindung – ohne Wurzeln kein Wachstum« wird am Samstag, den **1. November 2014**, ein Fachtag in Weimar stattfinden. Verschiedene Professionen geben uns Einblick zu Wissenswerten aus der Bindungsforschung und der Neurobiologie vom vorgeburtlichen Lebensbeginn eines Kindes an bis zum Schulbesuch. Gut verankerte Wurzeln im Wachstum unserer Kinder sichern ihre Entwicklung. Denn Bindung geht vor Bildung! Der Fachtag richtet sich insbesondere an Eltern und Familien und all jene, die Kinder in ihrem Aufwachsen begleiten, sowie an Fachkräfte und Interessierte.

Es erwartet Sie ein ganztägiges Programm mit Vorträgen, Interaktionen und Diskussionsbereichen im Tagungszentrum der Marie Seebach Stiftung Weimar, in der Tiefurter

Allee 8, Einlass ist ab 8 Uhr. In den Pausen wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt sein. Eine Kinderbetreuung kann am Vormittag mit angeboten werden. Ihre Anmeldungen für den Fachtag richten Sie bitte per E-Mail an gesundheitsamt@stadtweimar.de oder per Fax an (0 36 43) 762-755 an das Gesundheitsamt der Stadt Weimar.

Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Eine Anmeldung und Zahlung ist am Veranstaltungstag vor Ort auch möglich. Wir heißen Sie sehr gern herzlich Willkommen!

Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung in der Schwanseestraße 17 bleibt am Montag, den **13. Oktober 2014** aufgrund einer Softwareumstellung geschlossen.

Mobiler Arbeitsplatz der Ausländerbehörde an der Bauhaus-Universität

Auf dem Weg zur Willkommensbehörde bietet die Stadt Weimar gemeinsam mit der Bauhaus Universität seit dem 6. Oktober 2014 einen mobilen Arbeitsplatz der Ausländerbehörde an der Universität an.

Dieser Arbeitsplatz ist ein Zusatzangebot insbesondere zu Beginn des Semesters. Erfahrungsgemäß reisen zu diesen Zeitpunkten besonders viele Studierende in die Bundesrepublik ein. Mitarbeiter der Ausländerbehörde werden für Ersteinreisende, ausländische Studierende, Promovierende, Gastwissenschaftler und Forschungsmitarbeiter an einem mobilen Arbeitsplatz in der Bauhausuniversität, Am Campus Office, Geschwister-Scholl-Straße 15, Raum 03, als Ansprechpartner vor Ort sein. Dieser außergewöhnliche zusätzliche Service lässt den Weg in die Behörde für folgende Behördenleistungen entfallen:

- Einwohnermelderechtliche Anmeldung hinsichtlich des Hauptwohnsitzes und
- Beantragung der ausländerrechtlichen Aufenthaltserlaubnis.

Am mobilen Arbeitsplatz werden **bis voraussichtlich zum 29. Oktober 2014** jeweils am Montag und am Mittwoch von jeweils 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Sprechzeiten angeboten.

Mit der Inbetriebnahme dieses mobilen Arbeitsplatzes wird ein weiterer wichtiger Servicebaustein auf dem Weg zu einer Willkommensbehörde umgesetzt. Ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten auch in der Bauhausuniversität. Erst mit ihrer Hilfe und Unterstützung konnte dieses einzigartige Serviceangebot ermöglicht werden.

Trenn
dich
umwelt.bewusst

MÜLLTIPP

Der neue Abfallkalender ist da

Seit Anfang 2014 werden in Weimar neben Restmüll und Bioabfällen auch Altpapier und Leichtverpackungen nur noch haushaltsnah gesammelt. Im neuen Abfallkalender finden Sie die aktuellen Abfuhrtermine für alle Straßen im Stadtgebiet. Das Heft enthält außerdem eine Übersicht zu den öffentlichen Wertstoffsammelplätzen mit Behältern für Altglas und Alttextilien, Anschriften und Servicenummern zur Entsorgung, Öffnungszeiten des Wertstoffhofes und der Kompostanlage sowie Hinweise zur Entsorgung einzelner Abfallarten.

Den Abfallkalender erhalten Sie kostenlos im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Schwanseestr. 17, beim Kommunalservice Weimar, Industriestr. 14 und im Pavillon am Goetheplatz sowie bei der Weimarer Wohnstätte und der GWG Weimar.

Der Abfallkalender ist auch online verfügbar: stadt.weimar.de/buerger-service/aktuelle-angebote/.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des Kommunalservice Weimar unter Entsorgung.

Auskunft erhalten Sie bei:

Abfallberater der Stadtverwaltung Weimar

(0 36 43) 762-915

(0 36 43) 762-466

Kommunalservice Weimar – Entsorgung

(0 36 43) 43 41-840

(0 36 43) 43 41-818

Anmeldung Sperrmüllabholung

(0 36 43) 43 41-888

KALENDERBLATT *aus dem Stadtarchiv*

FOTO: CLAUDIUS BACH/BESTAND STÄDTMUSEUM WEIMAR

Aufnahme am Frauenplan, 1976

Vor 40 Jahren: »Kunden« beim Zwiebelmarkt

Ein Foto vom Zwiebelmarkt in den Siebzigern: »Langhaarige« am Frauenplan. Das damals schon überregional bekannte Volksfest war ein Anziehungspunkt auch für eine Jugendszene geworden, die sich in jenen Jahren als Gegenkultur zu dem von oben vorgegebenen Leitbild des sich brav unterordnenden Staatsbürgers herausgebildet hatte. In Anlehnung an einen älteren Begriff für »Landstreicher« nannten sie sich selbst »Kunden« – tatsächlich waren sie oft an den Wochenenden auf Achse, um zu Konzerten oder Freunden zu trampeln. Sie trugen Bluejeans und ausgewaschene Parkas, ihre bevorzugte Musik war der Blues. Warum aber wurde ausgerechnet der Weimarer Zwiebelmarkt ein Treffpunkt für sie? 1974 lag die Gründung der DDR 25 Jahre zurück. In Berlin liefen die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten, die möglichst ungestört über die Bühne gehen sollten. Um jeden Preis wollte man vermeiden, dass »feindlich-negativ« gesonnene »Gammler« (SED-Jargon) das Bild des Jubelfestes durch ihre Anwesenheit stören. Die Stasi wurde eingeschaltet: Gezielt streuten inoffizielle Mitarbei-

ter in verschiedenen Städten Gerüchte mit dem Ziel, die »Kunden« nach Weimar zu lenken. Der Zwiebelmarkt sei viel attraktiver als die Hauptstadt, in der es zwar Konzerte geben, man aber kaum unbehelligt von den Sicherheitsorganen bleiben würde. Der Plan ging auf, die Szene traf sich vor 40 Jahren in Weimar. Doch von nun an kamen die Bluesfans Jahr für Jahr wieder, und es wurden immer mehr. 1978 pilgerten schließlich etwa 2000 »Kunden« nach Weimar. Die Stasi hatte ungewollt eine Art Szenefestival etabliert.

Mehr zur unangepassten Jugend in den 1970ern in dem Buch und in der Ausstellung »Weimar unangepasst. Widerständiges Verhalten 1950–1989« im Stadtmuseum Weimar.

Stadt Weimar modernisiert den Zahlungsverkehr mit SEPA-fähigen Kassenautomaten

Die Stadtkasse der Stadt Weimar wickelt ihren baren Zahlungsverkehr im Bürgerbüro ab dem **1. November 2014** über einen zentralen Kassenautomaten ab. Der Kassenautomat ersetzt die bisher geführten Barkassen im Bürgerbüro. Über diesen Automaten soll künftig der Zahlungsverkehr komfortabel mit Bargeld oder per EC-Karte erledigt werden können. Die Benutzerführung kann man in Deutsch oder Englisch wählen. Die Handhabung ist unkompliziert und die Abwicklung des Zahlungsverkehrs erfolgt schnell und einfach. Für alle Einzahlungen erhält der Bürger vom Sachbearbeiter des Bürgerbüros eine Kassenscheine in Form einer EC-Karte, mit welcher er zum Automaten geht. Im Zuge des Einzahlvorgangs kann sich der Einzahler entscheiden, welche Zahlungsart er nutzen möchte. Falls für die Einzahlung nicht das passende Kleingeld zur Verfügung steht, zahlt der Kassenautomat natürlich das entsprechende Wechselgeld aus. Bei jeder Zahlung druckt der Automat eine Quittung, welche den Nachweis der Zahlung erbringt.

Bei Handhabungsproblemen oder Störungen stehen Ihnen die Sachbearbeiter des Bürgerbüros jederzeit hilfreich zur Verfügung.

Verwaltungen sind Dienstleister für den Bürger mit der Aufgabe, sich um die individuellen Anliegen der Kunden zu kümmern. Dabei rauben Routinetätigkeiten wie der Zahlungsverkehr viel Zeit. Bei jeder Barzahlung muss gerechnet, geprüft und quittiert werden. In der Summe werden Ressourcen gebunden, die nunmehr den Kernaufgaben und dem Service am Bürger zu Gute kommen sollen. Mit Aufstellung des Kassenautomaten steht dem Bürger ein sehr bedienerfreundliches aber vor allem auch sicheres Zahlungssystem zur Verfügung. Die Modernisierung wird sich für alle Beteiligten lohnen und stellt einen weiteren Schritt zur Verbesserung des Bürgerservice dar.

Zu einem späteren Zeitpunkt soll ein weiterer Kassenautomat in der Hauptkasse des Verwaltungsgebäudes im Haus I der Schwanseestraße 17 in Betrieb genommen werden und den dortigen Barzahlungsverkehr modernisieren. Über den genauen Termin werden wir in einer späteren Ausgabe informieren.



HEIRATEN IN WEIMAR

Der Rathauskurier gratuliert einmal im Monat den frisch vermählten Paaren. Das Einverständnis der Eheleute für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

Manuel Julian Amor Perez, Frauke Tralau 05.09.2014

René Beck, Anne-Katrin Schliez-Beck geb. Schliez 06.09.2014

Manuel Christopher Vogel, Anita Vogel geb. Schüler 06.09.2014

Philipp Matzke, Andra Matzke geb. Bieler 08.09.2014

Jens Förster, Katrin Tesch-Förster geb. Tesch 12.09.2014

Marius Tobias Menzel, Claudia Menzel geb. Nehring 12.09.2014

Jens Förster, Cornelia Förster geb. Ließke 13.09.2014

Peter Morgenstern, Hendrikje Morgenstern geb. Schmitz 19.09.2014

Christian Meister geb. Vorein, Aurora Lawienja Bärbel Meister 19.09.2014

Joachim Bendl, Carola Kayser-Bendl geb. Ziehm 24.09.2014

Harald Ristau geb. Krause, Uta Ristau 26.09.2014

Peter Ziermann, Peggy Ziermann geb. Andes 27.09.2014

Kleinf Feuerungsanlagenverordnung geändert

Seit dem 22. März 2010 gilt eine geänderte Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BmSchV). Die Änderungen betreffen in erster Linie Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe. Der Gesetzgeber gibt erstmals Grenzwerte für Feuerstätten, die mit festen Brennstoffen beheizt werden, vor. Dazu gehören zum Beispiel Holzschneitkessel, Kamin- und Pelletöfen sowie Heizkamine. Mit der Novellierung wird vorrangig das Ziel verfolgt, die Emissionen der genannten Anlagen zu begrenzen und an den verbesserten Stand der Technik anzupassen. Diese Anlagen, deren Bestand bei mehr als 15 Millionen liegen soll, stellen eine bedeutende Quelle für besonders gesundheitsgefährdende Stoffe wie Feinstaub und Kohlenwasserstoffe dar. Künftig wird daher die Einhaltung bestimmter Emissionsgrenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid festgelegt. Der Nachweis, dass die Grenzwerte eingehalten werden, ist bei neuen Anlagen über eine Bescheinigung des Herstellers oder eine Vor-Ort-Messung möglich. Bestehende Anlagen sind zukünftig auch messpflichtig. Für diese Anlagen hat der Gesetzgeber jedoch Übergangsfristen für die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte gewährt. Erstmals müssen Feuerstätten, die mit festen Brennstoffen betrieben werden und bis einschließlich 31. Dezember 1994 errichtet wurden, ab dem 1. Januar 2015 die Werte der Stufe 1 des § 5 Absatz 1 der 1. BmSchV einhalten. Ausgenommen sind Feuerstätten für einzelne Räume. Neuere Anlagen müssen die Anforderungen je nach Errichtungsdatum zu einem späteren Termin erfüllen. Für Einzelraumfeuerstätten, die vor dem 22. März 2010 errichtet wurden, bestehen andere Regelungen. Den Besitzern dieser Anlagen wurde im Feuerstättenbescheid des Bezirksschornsteinfegermeisters mitgeteilt, bis zu welchem Zeitraum sie mit einer Einrichtung zur Reduzierung der Staubemissionen nachzurüsten oder außer Betrieb zu nehmen sind. Zum 31. Dezember 2014 sind Einzelraumfeuerstätten, die vor dem 31. Dezember 1974 errichtet wurden, betroffen. Neuere Anlagen folgen stufenweise bis zum 31. Dezember 2024. Der Weiterbetrieb einer Feuerungsanlage, die zum festgelegten Datum die Anforderungen nicht erfüllt, stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und ist somit bußgeldbeehrt. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: www.umwelt.nrw.de/umwelt/pdf/broschuere_heizen_holz.pdf

FOTO: DRUBIG-PHOTO, FOTOLIA.COM

FOTO: DIDESIGN, FOTOLIA.COM



WILLKOMMEN IN WEIMAR

Der Rathauskurier begrüßt einmal im Monat die neugeborenen Weimarer. Das Einverständnis der Eltern für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

Ackermann, Mats Dietrich * 12.09.2014

Akçiçek, Berkin * 12.09.2014

Bamberg, Luise * 14.09.2014

Becker, Joscha Magnus * 09.09.2014

Ecker, Lasse Niklas * 12.09.2014

Haun, Finn Louis * 05.09.2014

Kleindienst, Lisbeth Heike * 29.09.2014

Kube, Ludwig * 20.09.2014

Kühr, Maximilian Arno * 09.09.2014

Odefey, Freya Augusta * 04.09.2014

Öksüz, Bejna * 30.08.2014

Pfante, Tia * 21.09.2014

Pilch, Mia Denise * 24.09.2014

Poster, Jonah-Marie * 12.09.2014

Raffa, Federico Saverio * 05.09.2014

Rochau, Tom Yoshitaka * 16.09.2014

Schmidt, Elena Rosemarie * 19.09.2014

Scholz, Oskar Max * 22.09.2014

Söffing, János * 21.09.2014

Staupe, Mia Hailey * 18.09.2014

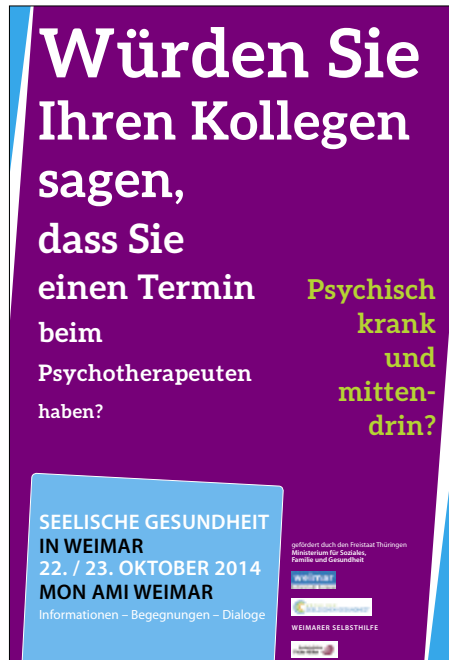
Sun, Carlos Yuhan * 04.09.2014

Titze, Nele Sophie * 04.09.2014

Weißborn, Amanda * 14.09.2014

Winzer, Arno * 30.09.2014

Seelische Gesundheit in Weimar



Seit 1992 wird am 10. Oktober der Welttag der psychischen Erkrankungen begangen. Um diesen Termin herum finden bundesweit in zahlreichen Städten Aktionen statt. Das Gesundheitsamt der Stadtverwaltung Weimar möchte diesen Tag zum Anlass nehmen und erstmalig in Weimar mit Veranstaltungen an zwei Tagen für mehr Offenheit, Dialog und Verständnis für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen beitragen. Ort aller Veranstaltungen ist das Jugend- und Kulturzentrum mon ami.

Am **22. Oktober 2014** sind interessierte Fachkräfte und Weimarer Bürgerinnen und Bürger zu einer Abendveranstaltung eingeladen:

- **18 Uhr:** Eröffnung der Tage der Seelischen Gesundheit durch Dr. Enikő Bán (Amtsärztin, Gesundheitsamt Weimar)
- **18.15 Uhr:** Inputreferat: »Psychisch krank und mittendrin«; Wirksame Hilfe durch frühzeitigen interdisziplinären Ansatz? Dr. Andreas Lohr, HELIOS Klinikum Erfurt
- **19 Uhr:** Theaterstück: »Struwelpeter – Eine öffentliche Zurschaustellung« vom DAS Jugendtheater e.V. im stellwerk Weimar. In diesem Stück wird auf groteske Art und Weise die Welt verschiedener Elternpaare und deren Kindern vorgestellt, um – in Anlehnung an Heinrich Hoffmann – den Struwelpeter unserer Zeit zu erleben.
- **20 Uhr:** Gespräche und kleine Snacks

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit Fachkräften und Interessierten, an dem neben dem inhaltlichen Ernst der Humor

nicht zu kurz kommen soll. Durch den Abend moderiert Christine Schild (Theaterpädagogik, Kultur- und Projektmanagement).

Am **23. Oktober 2014** stellen sich Träger und Vereine von Hilfs- und Präventionsangeboten der psychosozialen Versorgung auf einem Markt der Begegnungen vor. Herzlich eingeladen sind alle Interessierten, Betroffene, Angehörige und Fachkräfte zu Vorträgen, Lesungen und Schnupperkursen.

- **12 Uhr:** Begrüßung durch Dr. Enikő Bán (Amtsärztin, Gesundheitsamt Weimar); musikalische Begleitung durch den Chor »Psychosoziale Integration« Weimar
- **12–16 Uhr:** Markt der Begegnungen; Vorstellung der Träger und Vereine der psychosozialen Versorgung; Informationen, Begegnungen, Dialoge, Vorträge
- **12.30 Uhr:** Buchlesung zum Thema Depression »Von Herbst zu Herbst«, Heike Bausch, Eisenberg
- **13.15 Uhr:** Vortrag »Ich bin doch nicht blöd – Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten«, Michaela Stübiger, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Weimar
- **14 Uhr:** Vortrag zum Thema Demenz; Dr. med. Matthias Gestewitz, Klinikum Weimar
- **14.45 Uhr:** Vorstellung der Mehr-Familien-Therapie; Dr. med. Klaus Eckart Zillessen, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Weimar
- **15.30 Uhr:** »Psychisch krank und mittendrin«; Betrachtungen einer Betroffenen; Annegret Neumerkel, Weimar; Selbsterfahrung/Schnupperkurse; Erleben Sie eine kleine Auswahl an Bewegungsmöglichkeiten und

entdecken Sie diese als unterstützend für Ihre seelische Gesundheit.

- **12.30 Uhr:** Die Kraft der kleinen Auszeiten; Sequenzen aus Yoga, Meditation und Achtsamkeitstraining; Dr. Karina Loos, Praxis für Yoga und körperorientiertes Coaching, Weimar
- **13.30 Uhr:** Selbstregulation; Ressourcen finden und inneren Halt entwickeln; Dr. Karina Loos
- **14.30 Uhr:** Danse Vita; Lebendig in Bewegung; Christiane v. Frommannshausen, Dipl. Sozialpädagogin/Tanztherapeutin, Weimar
- **17–20.30 Uhr:** Abendveranstaltung im Kino mon ami
- **17 Uhr:** Film: »Vincent will Meer« (Eintritt: 6,-/5,- ermäßigt/1,-Weimarpass); Die Tragikomödie handelt von dem jungen tourettekranken Vincent, der nach dem Tod seiner Mutter in einer Klinik den Zwangsneurotiker Alexander und die magersüchtige Marie kennenlernt und mit den beiden in einer Nacht-und-Nebel-Aktion auf eigene Faust in Richtung Italien entflieht.
- **18.45 Uhr:** Gespräche und kleine Snacks
- **19 Uhr:** Podiumsrunde: »Psychisch krank und mittendrin«; Teilnehmer/innen: Christian Böttcher, Betroffener; Angehörige; Helmut Fischer, Leiter Sozialpsychiatrischer Dienst Weimar; Daniel Bic, Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Klinikum Weimar; Mario Braun, Moderation
- **20 Uhr:** Ausklang

Vom **24. bis 26. Oktober 2014**, jeweils **17 Uhr**, zeigt das Kino mon ami thematisch passend den Film »Vergiss mein Ich« (Deutschland 2014), Eintritt: 6,-/5,- ermäßigt/1,- Weimarpass

Kinder suchen Pflegeeltern.

Informationen für Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende unter www.kinder-suchen-pflegeeltern.de
Stadtverwaltung Weimar, Amt für Familie und Soziales, Pflegekinderdienst

Weimar beteiligt sich mit Schulprojekt an der IBA

In der Gemeinschaftsschule Weimar werden in Zukunft etwa 850 Schüler lernen und etwa 100 PädagogInnen arbeiten. Die dann größte allgemeinbildende Schule in Weimar, die nach dem alternativen Jenaplankonzept arbeitet und sämtliche Bildungsabschlüsse anbietet, wird an zwei Standorten und in drei Gebäuden im innerstädtischen Bereich sowie am Stadtrand untergebracht sein.

Mit der Teilnahme an der IBA Thüringen wird die Chance gesehen, Ideen und Lösungsansätze dafür zu entwickeln, dass Schule organisatorisch und pädagogisch auch über mehrere Standorte hinweg gut funktionieren und attraktiv sein kann, dass der Verkehr der pendelnden Schüler- und Lehrerschaft bewältigt und Bestandsarchitektur – hier in Form einer DDR-Typenschule modernen und zukünftigen Formen von Schule gerecht werden kann.

Bürgermeister Peter Kleine freut sich natürlich sehr, dass die Stadt Weimar mit ihrer Projektidee die Jury überzeugen konnte. »Die Nominierung als IBA-Projekt stellt eine große Chance dar. Es ist nicht nur die Unterstützung, die wir durch die IBA erfahren können, sondern es bietet sich uns die Gelegenheit am Beispiel der Schule An der Hardt, bei der künftigen Gestaltung dieser Schule neue und alternative Wege zu beschreiten. Es geht darum, neue Ideen zu entwickeln, d.h. mit

begrenzten Ressourcen dauerhafte Lösungen zu finden und dabei bestehende Standards zu hinterfragen. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Unterstützern von der Bauhaus-Universität, der Staatlichen Gemeinschaftsschule, dem Förderverein Jenaplan-schule sowie den »Kulturagenten für kreative Schulen«, ohne die eine solche Bewerbung nicht möglich gewesen wäre«, so Peter Kleine.

Mit dem IBA-Vorhaben soll es gelingen, ein bauliches und konzeptionelles Modell auf partizipatorischer und kostengünstiger Basis zu entwickeln, Lösungen für eine ressourcensparende Mobilität und einer virtuellen Vernetzung einer Zwei-Standort-Lösung zu finden sowie einen modellhaften und kooperativen Prozess der Baukultur für den Schulumbau zu schaffen. Prof. Dr. Barbara Schöning von der Bauhaus-Universität sagte dazu: »Alle Partner haben in den letzten Monaten enorm viel Kraft in den Schulumbauprozess gesteckt. Die IBA Kandidatur motiviert uns, diesen aufregenden und vielversprechenden Weg weiter zu gehen.«

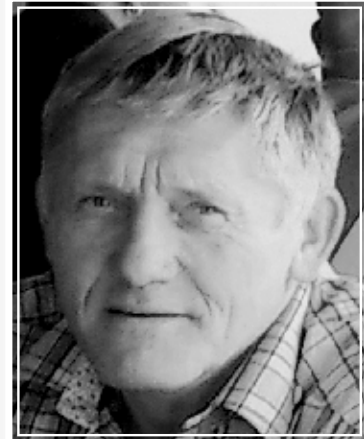
Die Stadt Weimar wird in Zusammenarbeit mit der Bauhaus-Universität Weimar und der Gemeinschaftsschule Weimar dieses Vorhaben entwickeln und begleiten. Aus Sicht der Stadt Weimar bietet die Unterstützung durch die IBA die Chance, am Beispiel dieser Schule neue und alternative Wege der aktuellen Schulbauempfehlungen zu beschreiten und mit begrenzten Ressourcen auch dauerhafte Lösungen zu finden.



V.l.n.r.: Dr. Marta Doehler-Behzadi (IBA Geschäftsführerin), Peter Kleine (Bürgermeister Stadt Weimar), Prof. Dr. Barbara Schöning (Fakultät Architektur und Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar), Thomas Zirkel (Leiter Sport- und Schulverwaltungsamt Stadt Weimar), Harald Zeil (kommissarischer Leiter Jenaplan-schule Weimar), Sybill Hecht (Kulturagentin für kreative Schulen); Nadie Thierolf (Elternvertreterin Jenaplan-schule Weimar).

WIR NEHMEN ABSCHIED
VON UNSEREM
LANGJÄHRIGEN KOLLEGEN

MANFRED ROLAND



Fast 15 Jahre war er bei der Stadtverwaltung Weimar, Abteilung Betriebshof, beschäftigt. In seiner Position als Vorarbeiter Werkstatt hat er durch seine kontaktfreudige und hilfsbereite Art viele Sympathien erworben und wurde sehr geschätzt und geachtet. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben blieb er uns mit seinem umfangreichen Fachwissen eng verbunden.

Manfred Roland wird uns allen unvergessen bleiben.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Stefan Wolf,
Oberbürgermeister der Stadt Weimar

Personalrat und die
Kolleginnen und Kollegen des
Betriebshofes

Verwertung von Fundsachen

... durch öffentliche Versteigerung

Das Amt für Sicherheit und Ordnung/Bürgerangelegenheiten verwertet im Wege einer öffentlichen Versteigerung am **20. November 2014, 16 Uhr** (Besichtigung: 15.15 Uhr), in der Schwanseestraße 17, Großer Sitzungssaal, nachfolgend aufgeführte Fundsachen:

Fahrräder

Mountainbike; Trek; silbern, gelb
Damenrad; Mifa; rot
Damenrad; Grenzburg; weiß
Damenrad; Performance; grau
Damenrad; Kynast; lila
Mountainbike; Atala; lila
Herrenrad; Clipper; schwarz, blau
Herrenrad; Ragazzi; grün
Damenrad; Steel Rider; rosa, schwarz
Mountainbike; Vektor; gelb
Kinderrad; Kon Bike; rot
Kinderroller; Puky; rot, gelb, blau
Damenrad; NSU; dunkelblau
Herrenrad; Staiger; grün
Damenrad; Ragazzi; silbern
Herrenrad; Fischer; blau
Damenrad; Roßborn; türkis
Herrenrad; Senator; silbern, blau
Herrenrad; KTM; schwarz, türkis
Herrenrad; Pegasus; dunkelblau

Herrenrad; nicht bekannt; blau
Mountainbike; Giant; silbern
Damenrad; Vaterland; gelb
Damenrad; Diamant; weiß, grau, blau, rot
Damenrad; Colorado; rot, schwarz
Mountainbike; Roces; golden
Damenrad; Arinos; blau, silbern
Damenrad; Active; silbern, blau
Mountainbike; Bottecchia; blau, weiß, schwarz
Cityroller; Scooter; silbern

Handys

Handy; Apple; weiß
Handy; Samsung; silbern, schwarz
Handy; Nokia; schwarz
Handy; Nokia; grau, silbern
Handy; Nokia; schwarz
Handy; LG; schwarz
Handy; Nokia; gelb, orange
Handy; Motorola; weiß
Handy; Black Berry; schwarz
Handy; Nokia; blau, grau
Handy; Apple; schwarz
Handy; Apple; weiß
Handy; Samsung; rot
Handy; Motorola; schwarz
Handy; Huawei; schwarz
Handy; Nokia; schwarz
Handy; Nokia; schwarz, grau, silbern
Handy; LG; schwarz
Handy; Samsung; schwarz
Handy; Nokia; schwarz

Handy; Apple; schwarz
Handy; Samsung; schwarz
Handy; Nokia; schwarz, grau
Handy; Samsung; schwarz
Handy; Nokia; schwarz
Handy; Motorola; schwarz

Kameras

Digitalkamera; Medion; schwarz
Fotoapparat; Canon; schwarz
Spiegelreflexkamera; Nikon; schwarz
Digitalkamera; Nikon; silbern, golden
Digitalkamera; Samsung; silbern
Spiegelreflexkamera; Pentax; schwarz

Multimedia

Tablet; Asus; schwarz

Des Weiteren werden Brillen, Uhren, Taschen, Rucksäcke, Fahrradteile und Schmuck versteigert. Die zugeschlagene Sache ist sofort mit Bargeld zu bezahlen. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, bis zum **7. November 2014** im Fundbüro telefonisch unter (0 36 43) 762-89 91 oder persönlich in der Schwanseestr. 17, Zimmer 49, nachzufragen, ob ihre verloren gegangenen Gegenstände abgegeben worden sind.

Öffnungszeiten des Fundbüros:

Montag: 7–13 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 8–18 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8–13 Uhr



Festliche Atmosphäre im Großen Saal des DNT: Vor großem Publikum erhielt der Komponist Ludger Vollmer am 3. Oktober den Weimar-Preis 2014. Die Auszeichnung wird für Verdienste um das kulturelle Ansehen Weimars verliehen. Den Rahmen der Ehrung bildete traditionell die feierliche, öffentliche Stadtratssitzung zum Tag der Deutschen Einheit – diesmal im Nationaltheater. Ludger Vollmer gilt als Schöpfer eines umfassenden musikalischen Œvres, dazu zählen geistliche Musik, Werke der Kammermusik sowie Werke für das Musiktheater. Der 1961 in Berlin geborene und seit 1992 in Weimar lebende Komponist erhielt unter anderem den Europäischen Toleranzpreis. Am 9. Juli entschied sich der Stadtrat für Vollmer als Preisträger.



Die »Kulturstadt-Volleys« der Stadtverwaltung Weimar unter Mannschaftsbetreuerin Christina Haensel haben in Erfurt am 7. Volleyballturnier der Thüringer Verwaltungen teilgenommen und dabei einen hervorragenden 8. Platz belegt. Mitgespielt haben: Christin Fröhlich, Linda Kummer, Frank Schmigelski, Peter Töpfer, Sascha Maslumjan und Chris Berl. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Peter Kleine, Christian Schwartze, Manfred Henschel, Michael Pohlmann, Simone Wild, Eckart Göbel, Stefan Schlegel, Thomas Zirkel und Christina Haensel haben sich am Sportabzeichentag beteiligt und achtmal Gold und einmal Bronze erreicht.

Liebe Jugendliche,

sucht Ihr einen Raum? Wisst Ihr manchmal nicht, was Ihr machen sollt? Wir haben eine Idee!



Ab 2015 soll der Jugendtreff »vorTREFFlich« in Verantwortung Jugendlicher und junger Erwachsener mitgestaltet und organisiert werden. Das wollen wir – die Naturfreundejugend Thüringen, das Team Jugendarbeit Weimar und die Jugendförderung der Stadtverwaltung – in einem Beteiligungsprojekt mit Euch planen. Hier könnt Ihr Eure Vorstellungen äußern, wie Ihr die Räume des vorTREFFlich in Zukunft nutzen wollt.

Wann: 18. Oktober 2014, von 11 bis 17 Uhr

Wo: vorTREFFlich, Steinbrückenweg 5 a

Eure Ergebnisse aus dem Beteiligungsprojekt könnt Ihr im Rahmen einer Werkstatt mit dem Amt für Familie und Soziales, dem Trägerverbund Stiftung »Dr. Georg Haar« & Kindervereinigung e.V., dem Ortsteilbürgermeister, dem Jugendförderverein sowie den Anwohnern vorstellen.

Wann: 13. November 2014, von 16 bis 19 Uhr

Wo: vorTREFFlich, Steinbrückenweg 5 a

Ich freue mich auf Euch!

Gabi Imhof
Amt für Familie und Soziales

Meldet Euch, wenn Ihr Fragen habt oder mitmachen wollt: Tel.: (0 36 43) 762-948 oder gabriela.imhof@stadtweimar.de

RUBRIK

Aus den Ortsteilen

Einwohnerversammlung in Oberweimar-Ehringsdorf

Die nächste Einwohnerversammlung in Oberweimar-Ehringsdorf findet am Montag, den **20. Oktober 2014, 19 Uhr**, im Leonardo-Hotel, Forum, Erdgeschoss, Belvederer Allee 25, statt.

Der Ortsteilbürgermeister schlug in Abstimmung mit dem Ortsteilrat nachfolgende Themen vor:

- Kurzvortrag des Ordnungsamtes über die Arbeit im Ortsteil
- ruhender Verkehr in Oberweimar; Parkraum: Jetzt!
- Verbreiterung des Anliegerweges Kleine Belvederer Allee
- Herstellung der zerfahrenen Randstreifen der Belvederer Allee und Absicherung rund um die ThIS
- Zufahrt Parkplatz ThIS
- fahrbahnbegleitender Rad- und Fußweg nach Taubach
- Forderung einer Asphaltdecke für den Klosterweg
- Wege-/Straßenerneuerung Pappelallee; Verlängerung Wiesenweg (Höhe Garagen)
- Sanierung Bäckergasse in Ehringsdorf
- Hochwasserschutz
- Belastung der Anlieger beim zweigleisigen Ausbau der Mitte-Deutschland-Verbindung
- Terminvorschau für Realisierungen des Ortskonzeptes Ehringsdorf
- Beseitigung der Schlaglöcher Neu-Ehringsdorf und Klosterweg
- Objektliste 2015 für den Ortsteil

Tief in mir der Lebenswille



Andreas Erben liest im Mehrgenerationenhaus in Weimar-West

Am Montag, dem **27. Oktober 2014, um 15 Uhr**, liest Andreas Erben im Mehrgenerationenhaus in Weimar-West, Prager Straße 5, Texte und Aufzeichnungen aus seiner Familiengeschichte. Dazu lädt die Weimarer Landesgruppe des Bundes der Vertriebenen herzlich ein. Andreas Erben ist der Sohn eines sudetendeutschen Vaters und einer ostpreußischen Mutter. Im vergangenen Jahr veröffentlichte er gemeinsam mit seinem Sohn Ben das Erinnerungsbuch »Tief in mir der Lebenswille – Der Weg einer Familie durch den Untergang eines Landes«, in dem sich vier Generationen einer ostpreußischen Familie mit Erfahrungen wie Krieg, Flucht und ethnischer Säuberung beschäftigen. Im Mittelpunkt steht das Überleben in Ostpreußen und Mecklenburg in der Kriegs- und Nachkriegszeit. Dabei kommen auch schmerzhaft erlebte Erfahrungen im Zusammenhang mit der Integration in die Bevölkerung im Nachkriegsdeutschland

zur Sprache. Vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse im Nahen Osten und anderen Krisenregionen unserer Welt kann das Buch auch als eine exemplarische Geschichte gelesen werden. Neben Auszügen aus dem Erinnerungsbuch seiner Familie mütterlicherseits wird Andreas Erben auch unveröffentlichte Texte und Erinnerungen seines vor zwei Jahren verstorbenen sudetendeutschen Vaters lesen. Die Lebensgeschichten seiner Eltern sind anschauliche Beispiele für die Bedeutung von christlichen Gemeinden bei der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen und fordern zu engagiertem Handeln heraus angesichts aktueller Probleme.

RUBRIK

Aus den Einrichtungen / Veranstaltungen

Öffentliche Führungen im Stadtmuseum

Die nächste Kuratorenführung in der Ausstellung »FUROR TEUTONICUS – Ein Postkartenalbum aus dem Jahre 1914« mit Dr. Alf Rößner ist am Dienstag, dem **14. Oktober 2014, um 17 Uhr**.

Am Samstag, dem **25. Oktober 2014**, findet **14 Uhr** die nächste öffentliche Führung in der Sonderausstellung »Weimar unangepasst. Widerständiges Verhalten 1950–1989« mit dem Ausstellungskurator Axel Stefek statt. Interessenten sind herzlich in das Stadtmuseum Weimar, Karl-Liebknecht-Str. 7, eingeladen (Eintritt inklusive Führungsgebühr: 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro).



»Der Unverbeß« – Ein Christian-Morgenstern-Programm zum 100. Todestag des Schriftstellers mit dem KIECK-Theater Weimar am **16. Oktober 2014, 19.30 Uhr**, in der Stadtbücherei. Eintritt: 5,-/3,-/WP

Fremde werden Freunde



Pünktlich zum Wintersemester startet auch »Fremde werden Freunde« mit einer Veranstaltung ins neue Semester. Das Studentenwerk Thüringen möchte Sie am **16. Oktober 2014 ab 17 Uhr** gern nach China entführen und auf eine Reise in die chinesische Kultur mitnehmen. »China wie es lebt und lebt«: Chen Fu ist für sechs Monate in Thüringen und sammelt erste praktische Erfahrungen beim Studentenwerk Thüringen. Er studiert Germanistik und ist im Programm »Fremde werden Freunde«, um die deutsche Kultur hautnah zu erleben. Chen Fu wird uns am 16. Oktober einen Einblick in die chinesische Kultur und Sprache geben. Lassen Sie sich überraschen!

Termin: 16. Oktober 2014, 17 Uhr, IBZ, Belvederer Allee 21, Erdgeschoss

Flohmarkt in der Falk-Schule



Der Förderverein »Schule im Grünen« e.V. der Falk-Schule Weimar veranstaltet am **25. Oktober 2014 von 14 bis 17 Uhr** einen Flohmarkt in der Turnhalle der Schule am Rathenauplatz 3.

Flohmarkt an der Pestalozzi-Grundschule

Zum zweiten Mal möchten Eltern mit der Unterstützung des Schulfördervereins einen Flohmarkt nach dem Kaufhausprinzip in der Aula der Grundschule Pestalozzi veranstalten.

Was ist das Besondere an diesem Markt? Das Kaufhausprinzip ermöglicht ein gezieltes Einkaufen. Die Ware wird einen Tag vor der Verkaufsveranstaltung abgegeben. Bekleidung wird getrennt nach Größen sor-

tiert angeboten und ist somit für die Käufer schnell zu finden. Keine Wühltische, keine Stände abklappern. Neben Bekleidung werden auch Schuhe, Spielzeug, Bücher u.v.m. zum Verkauf angenommen. Direkt nach der Verkaufsveranstaltung werden die nicht verkauften Waren zurücksortiert und stehen den Verkäufern zur Abholung nebst Auszahlung bereit. Der Flohmarkt wird ehrenamtlich von Eltern und Mitgliedern des Schulfördervereins betrieben. 15 Prozent der erzielten Verkaufssummen gehen an den Veranstalter und werden ausschließlich zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler verwandt.

Jeder Verkaufsinteressent erhält vorab auf Anfrage eine Nummer. An jedem Kleidungs-

stück muss ein »Preisschild« angebracht sein, auf dem sich diese Nummer, Angaben zu Größe, zum Preis und eine Artikelbeschreibung befinden.

Wer stöbern und kaufen oder bei Kaffee und Kuchen klönen will, der kommt am Samstag, den **25. Oktober 2014 von 10 bis 13 Uhr** in die William-Shakespeare-Straße 17.

Wer etwas zum Verkauf anbieten mag oder helfen und Sachen spenden möchte, der meldet sich bzgl. einer Verkäufer-Nr. unter: kleidermarkt-weimar@gmx.de

Informationen: <http://www.foerderverein-pestalozzigrundschuleweimar.de/PestaGS/images/kleidermarkt.pdf>

Thema 2014/15:
Artisten, Clowns & wilde
Tiere – so ein Zirkus!

Der Weimarer BUCHLÖWE® sucht Kinderjuroren!!!

Wer möchte Kinderjuror/in bei mir werden? Ich suche Kinder im Alter zwischen 8–12 Jahren, die Lust haben mir bei der Auswahl der besten Buchlöwengeschichten zu helfen. **Fülle einfach diese Bewerbung aus und schicke sie an die Stadtbücherei Weimar, Steubenstraße 1, 99423 Weimar, oder gib sie bei deinem nächsten Besuch in der Bücherei ab.** Ich freue mich schon jetzt auf deine Post!

Euer Weimarer Buchlöwe STADTBÜCHEREI WEIMAR

✂

Ja, ich möchte Kinderjuror/in beim Weimarer Buchlöwen werden!

weil (kurze Begründung)

Vorname Name

Alter Schule

Straße Wohnort

Unterschrift Erziehungsberechtigter

Ausschneiden und mitmachen: Der Weimarer Buchlöwe sucht Kinderjuroren! Am 30. September 2014 wurde der Weimarer Buchlöwe 2014/15, ein Schreibwettbewerb für Grundschul Kinder, in der Stadtbücherei eröffnet. Um die besten Geschichten und Gedichte der Kinder auszuwählen braucht der Buchlöwe nun Kinder, die ihm dabei helfen.

GESTALTUNG: CONNY LIEBIG

Tag der offenen Tür im Schiller-Gymnasium



Jeder von uns hat in seiner Kindheit die Schule besucht und eigene Erfahrungen gesammelt, die sich mehr oder weniger tief eingepägt haben.

Unsere Schule stellt sich den Herausforderungen unserer modernen Gesellschaft. Wir wollen unsere Kinder und Jugendlichen lebensnah auf das vorbereiten, was nach der Schule kommt. Dabei stellen wir nicht nur die Vermittlung von Inhalten in den Vordergrund. Ebenso wichtig ist die Vermittlung von Werten. Die Wege, die dabei beschritten werden, stellen wir zum Tag der offenen Tür am **8. November 2014**, in der Zeit von **9–12.30 Uhr** vor. Unsere Bildungseinrichtung hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Besonders im Bereich der Sternwarte hat sich in letzter Zeit viel getan. Mit Hilfe der »Johann und Maria Herr Stiftung«, dem Schulförderverein, der Stadtverwaltung und der Bauhaus-Universität konnten wir insgesamt 14 Teleskope anschaffen und im Kuppelraum ein Planetarium einrichten. Damit haben sich die Beobachtungs- und Unterrichtsmöglichkeiten wesentlich verbessert.

Die Lehr- und Lernmethoden wurden an Erfordernisse unserer Zeit angepasst. Partner aus Wissenschaft, Technik und Wirtschaft bereichern den Schulalltag und gestalten wesentliche Inhalte mit. Unterrichtsfächer wie das Seminarfach oder der Kurs Medienkunde wurden inhaltlich unteretzt und an die Erfordernisse unserer Gesellschaft angepasst. Damit erhalten unsere Schüler ein wesentliches Rüstzeug, welches beim Berufs- oder Studieneinstieg Vorteile verschafft. In den zahlreich angebotenen Arbeitsgemeinschaften dürfte jedes Kind entsprechend seinen Neigungen ein interessantes und abwechslungsreiches Betätigungsfeld finden. In den technisch orientierten Gruppen wird ein wesentlicher Grundstein für das Verständnis in den Naturwissenschaften gelegt. Nicht unerwähnt bleiben sollen die Sprachen, die Gesellschaftswissenschaften und das humanistische Grundanliegen unserer Bildungseinrichtung. Sport, Spiel, Gesang und Erholungsphasen runden das Bild an unserem Gymnasium ab. Seien Sie herzlich eingeladen und überzeugen Sie sich selbst von unserer Schule. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf anregende Gespräche, denn unser Schulkonzept befindet sich in stetiger Entwicklung. Ganz besonders erwarten wir die Grundschüler der umliegenden Schulen sowie deren Eltern. Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium soll gut vorbereitet werden. Viel Freude beim Kennenlernen der vielfältigen Facetten des »Friedrich-Schiller-Gymnasiums« wünscht Ihnen die gesamte Schulgemeinschaft.



FOTO: STEFANOWSKI

Am 26. September 2014 wurde im Filmhaus am Potsdamer Platz in Berlin innerhalb des Kolloquiums »Für und mit Film werben« der diesjährige Kinopreis des Kinematheksverbundes verliehen. Dabei wurde das Kommunale Kino im mon ami bereits zum zehnten Mal in seiner 15-jährigen Geschichte ausgezeichnet. Diesmal als einziges Kino in Thüringen! Hinter dem Kommunalen Kino Freiburg erhielt das Kino mon ami, vertreten durch seinen Leiter Edgar Hartung (Mitte), in der Kategorie II »Angebote für Kinder und Jugendliche« den mit 1.500 Euro dotierten 2. Preis.

ZEIT SPENDEN! Engagement im Ehrenamt



FOTO: MASSON, FOTOLIA.COM

Schmeiß den Landgutladen!

Im Landgutladen Holzdorf der Diakonie werden Produkte aus den Werkstätten für behinderte Menschen (Töpferei, Weberei, Färberei, Zigarrenproduktion) angeboten. Gesucht wird hierfür eine engagierte und selbstständig arbeitende Person, gern auch älter, mit Spaß am Organisieren, Netzwerken und etwas Sinn für Gestaltung und Deko. **Das gibt's zu tun:** Gestaltung (Dekoration) des Ladens, Warenbestellung, Auspacken/Auspreisen neuer Ware, evtl. Abrechnung. Organisation eines kleinen Verkaufsstandes auf Märkten/Festen sowie Vor- und Nachbereitung, Verkauf der Produkte bei Sonderveranstaltungen.

Zeitaufwand: 1–2 mal pro Woche (Einsatz flexibel). Eine Ehrenamtsentschädigung kann gezahlt werden. **Kontakt:** Marit Haldrich, Tel. (0 36 43) 4578541, Mobil: (0172) 371 67 34, E-Mail: M.Haldrich@diakonie-wl.de

Bits und Bytes: PC-Kursleiter im Mehrgenerationenhaus

Das gibt's zu tun: Vermittlung von Microsoft Office 2010 (Word, Excel, Power Point), allgemeiner Umgang mit dem Computer und Internet, individuelle Problemlösungen für Kursteilnehmer. Gruppengröße: maximal 4 Personen oder Einzelkurs.

Zeitaufwand: Uhrzeit und Tag können individuell vereinbart werden.

Ort: Computerkabinett des Mehrgenerationenhauses Weimar-West, Prager Str. 5, 99427 Weimar
Kontakt: Anne-Kathrin Lange, Tel.: (0 36 43) 54 82 78, E-Mail: alange@weimarer-wohnstaette.de

Kontakt: EhrenamtsAgentur, Teichgasse 12 a
Telefon: (0 36 43) 81 56 00

Mo. 9–12 Uhr, Mi. 13–17 Uhr, Do. 14–17.30 Uhr,
E-Mail: ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de,
www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de

Das Schöne und der Tod – Nänie und Athalia

Im Spannungsbogen zwischen Ewigem und Sterblichem gestaltet das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar ein Konzert mit Werken von Johannes Brahms und Felix Mendelssohn-Bartholdy, das am **24. Oktober 2014, 19.30 Uhr**, in der Weimarahalle stattfindet. Zusätzlich wird das Konzert für Orgel in g-moll für Orgel, Pauken und Streichorchester von Francis Poulenc, op.93 erklingen, eine Hommage an Johann Sebastian Bach.

Johannes Brahms vertonte Schillers Gedicht »Nänie« als sein op.82 für Chor und Orchester zum Gedenken an den Maler Anselm Feuerbach. Er kontrastiert dabei, ähnlich wie in seinem »Deutschen Requiem«, das Unausweichliche des Sterbens mit einer eher leisen, tröstenden Musik für die Hinterbliebenen.

Der Stoff zu Athalia, dem Hauptwerk des Abends, ist in der Musikgeschichte u.a. von Georg Friedrich Händel und literarisch von Racine (1639–1699) bearbeitet worden. Auf der Racineschen Grundlage von 1691 entwickelte Mendelssohn-Bartholdy mit »Athalia«,



Das Bach-Ensemble mit dem Mitteldeutschen Kammerorchester bei einem Auftritt in der Herderkirche

op. 74 einen dramatischen Tetralog zwischen einem Erzähler, drei Gesangssolistinnen, Chor und Orchester in Form einer Schauspielmusik. Die Zwischentexte von Eduard Devrient wird der bekannte deutsch-französische Schauspieler Dominique Horwitz rezitieren.

Mitwirkende des Konzerts sind das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar, Mitglieder des Philharmonischen Chores

Dresden und der Kantorei Halberstadt, das Mitteldeutsche Kammerorchester, Hyunhee Lee – Sopran, Marie Henriette Reinhold – Mezzosopran, Michaela Schneider – Alt, Prof. Matthias Dreissig – Orgel und Dominique Horwitz – Sprecher.

Die Leitung des Konzerts liegt in den Händen von Weimarpreisträger Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein.

Fachtagung »Küche, Kinder, Kriegerin«

Vom **17. – 19. November 2014** veranstalten die Stiftung »Dr. Georg Haar«, die Gedenkstätte Buchenwald und der Verein »Drudel 11« aus Jena eine durch das Thüringer Justizministerium geförderte Fachtagung für Mitarbeiter/innen aus Polizei, Justiz, Schule und Jugendhilfe zur Rolle von Mädchen und Frauen in der rechten Szene. Im Fokus stehen nationalistische Gesinnung und Identität von Mädchen und Frauen sowie Handlungsansätze, wie in der Praxis der benannten Institutionen darauf reagiert werden kann.

Ist Rechtsextremismus Männersache? Rechte Ideologie und Rechtsextremismus sind typisch männlich! Zumindest ist dies eine weit verbreitete Annahme und in der Tat sind es meist Männer, die durch rechts orientierte Aussagen und Gewalttaten auffallen und einen Großteil entsprechender Demonstrationen ausmachen. Doch entspricht die öffentliche Wahrnehmung auch der Realität der Geschlechterverteilung in rechten Szenen und in Bezug auf rechtes Gedankengut?

Die Tagung »Küche, Kinder, Kriegerin«, die in der Jugendbildungsstätte der Gedenkstätte Buchenwald stattfindet, betrachtet den stark von männlichen Rollenbildern gepräg-

ten Diskurs bewusst von der »weiblichen Seite«. Die Möglichkeiten der weiblichen Identifikation mit Rollen des Nationalsozialismus und des Rechtsextremismus sind vielfältiger, als manch einer glauben will.

Stimmt es, dass junge Männer über Beziehungen zu Mädchen und Frauen in eine andere Verantwortung hineinwachsen und über Kindererziehung sich von ihren gewalttätig-überheblichen Verhaltensmustern verabschieden? Sind also Lebenspartnerinnen potentielle »Rettungengel«, die nach rechts verirrte Männer wieder auf einen guten Lebensweg zurückführen?

Das mag es geben – aber es gibt vor allem eine Vielfalt im weiblichen Selbstverständnis: Mitläuferinnen, Schlägerinnen, selbstbewusst auftretende Frauen mit nationalistisch-rassistischen Ideen (deren Vorbilder unter anderen die Töchter von Mussolini in Italien und Le Pen in Frankreich sind) in der NPD und im Umfeld sogenannter »Freier Kameradschaften« bis hin zu Frauen, die sich an die überkommenen Bilder der NS-Frauenschaft halten und sich im »Ring Nationaler Frauen« oder dem »Thüringer Mädelring« engagieren.

Was ist durch Journalismus und Forschung über diese Mädchen und Frauen bekannt? Treten sie in Thüringen im Alltag der Gedenkstätten, der Justiz, der Schulen, der Polizei oder der Gefängnisse auf? Gibt es entspre-

chende Milieus im lokalen Umfeld von Kindergärten, Jugendzentren oder Kommunen?

Neben der Vorstellung journalistisch-investigativer Erkenntnisse durch die couragierte und mehrfach ausgezeichnete Szenekennerin und Autorin Andrea Röpkke wird es in der Fachtagung darum gehen, den interdisziplinären Fachaustausch anzuregen, Praxisbeispiele aus dem Alltag Sozialer Arbeit zu diskutieren und praktische Methoden z.B. der Gesprächsführung zu erproben.

Seit nunmehr zehn Jahren arbeiten die Veranstalter der interdisziplinären Herbsttagung in der Gedenkstätte Buchenwald mit anhaltend positiver Resonanz daran, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bereich der Gewaltforschung in für die Praxis der Justiz, der Bildung und der Sozialen Arbeit in handlungsrelevante Erkenntnisse umzusetzen. Die Mischung aus Vorträgen, intensiven Diskussionen mit Schwerpunkt auf den Erfahrungen der Teilnehmenden und der Vorstellung von neuen, bereits erfolgreich erprobten Methoden wird auch in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Die Veranstalter freuen sich auf rege Teilnahme, interessante Impulse und fachlichen Austausch. Das ausführliche Programm der Tagung sowie das Anmeldeformular sind der Homepage www.stiftunghaar.de zu entnehmen.



FOTO: DIDDY, PHOTOCASE.COM

VERANSTALTUNGEN

Sophienhaus Weimar

25. Oktober 2014, 9–11.30 Uhr: Frühstückstreffen für Frauen, Thema: »Lebenslust statt Lebensfrust«; Kosten: 9 Euro; Anmeldung erbeten bis 22. Oktober

Auskünfte, Anmeldung: (0 36 43) 49 58 83

Jugend- und Kulturzentrum »mon ami«

10.–12. Oktober 2014: Kinderzweibelfest
15. Oktober 2014, 20 Uhr: Jazzmeile Thüringen; Supersounds Infiltrator Progress & Bates Motel. Zwei vielversprechende Formationen der Jazzabteilung der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar eröffnen den Jazzmeilen-Reigen im mon ami.

17./18. Oktober 2014, 20 Uhr: Caveman »Ich sammeln, du jagen!«

20. Oktober 2014, 19 Uhr: OMNIBUS für direkte Demokratie in Deutschland: »Wo ist Element 3?« – Die Lage Europas 25 Jahre nach der »Wende«. Vorträge und Gespräch mit Johannes Stüttgen und Tom Tritschel

21. Oktober 2014, 19 Uhr: Kinderkulturkarawane: »Nafsi Acrobats«, Akrobatik und Zirkus aus Kenia

22. Oktober 2014, 18 Uhr: 1. Tage der Seelischen Gesundheit »Psychisch krank und mittendrin«; Eröffnung: Inputreferat & Theaterstück »Struwelpeter – Eine öffentliche Zurschaustellung«

23. Oktober 2014, 1. Tage der Seelischen Gesundheit »Psychisch krank und mittendrin«; **12–16 Uhr:** Markt der Begegnungen, Trägervorstellung, Vorträge, Schnupperkurse; **17 Uhr:** Kinofilm »Vincent will meer«, anschl. Podiumsrunde im Kino mon ami; **19 Uhr:** Kinderkulturkarawane »Golden Youth Club«, Tanz und Musik aus Südafrika

24. Oktober 2014, 20 Uhr: Zärtlichkeiten mit Freunden, »Rico Rohs und das Ines Fleiwa Quartett«

Auskünfte: (0 36 43) 84 77 11

Volkshochschule

16. Oktober 2014, 18 Uhr: Vom Knipsen zum Fotografieren; Grundkurs

20. Oktober 2014, 18 Uhr: Englisch Konversationskurs – B1

21. Oktober 2014, 14 Uhr: Digitale Fotos bearbeiten; Akademie 50plus

22. Oktober 2014, 17 Uhr: Einführung in die EDV; Dateien, Ordner und Programme unter Windows

24. Oktober 2014, 18 Uhr: Digitale Fotografie und Bildbearbeitung mit Photoshop Elements für Einsteiger; Wochenendseminar

29. Oktober 2014, 19 Uhr: Der Israel-Palästina-Konflikt: Das Zwei-Staaten-Thema von 1948–2012

Auskünfte: (0 36 43) 8 85 80, www.vhs-weimar.de

Drachenfest mit Kinderflohmarkt

Pflegeeltern aus Weimar wollen am **18. Oktober 2014** gemeinsam mit ihren Pflegekindern und Kindern aus Einrichtungen der Jugendhilfe ein buntes Drachenfest veranstalten. Treffpunkt ist um **14.30 Uhr** der Parkplatz von Schloss Belvedere.

Eingeladen sind alle, die Interesse haben, die Kinder zu erleben, mit ihnen Drachen steigen zu lassen und in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Im Anschluss findet ein Kinderflohmarkt als Kauf- und Tauschmarkt statt. (kostenlos – bitte anmelden!)

Kontakt: Pflegeelterninitiative Weimar – Stiftung

»Georg Haar« – KiJuLa gGmbH

Rückfragen und Anmeldungen:

pfegeelterninitiative-weimar@gmx.de,

A. Kirchgässner, Tel. (0163) 156 83 32

Sprechstunde der Bundestagsabgeordneten Antje Tillmann

Antje Tillmann, MdB, bietet am Dienstag, den **21. Oktober 2014**, zwischen **12.30 und 13.30 Uhr** eine Bürgersprechstunde in ihrem Büro in der Erfurter Str. 12 in Weimar an.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine telefonische Anmeldung unter (0 36 43) 85 05 82 gebeten. Natürlich können Sie auch gern einen anderen Termin mit uns vereinbaren.

Sprechzeiten des Europaabgeordneten Dr. Dieter-L. Koch

Thüringens Abgeordneter im Europaparlament hat speziell für die Bürgerinnen und Bürger in Weimar und Umgebung Bürgersprechstunden eingerichtet. Die Gesprächszeiten werden vorab telefonisch unter 03643/501007 koordiniert und finden im Europabüro, Frauenplan 8, statt.

Termine: 20. Oktober, 24. November,

15. Dezember 2014, jeweils von 8.30 bis 10.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung

9. Weimarer Freiwilligentag – viele Menschen schaffen mehr!

Wer hätte das gedacht? Bis zur letzten Minute blieb es ein Anmeldekrimi für die EhrenamtsAgentur Weimar. Nur drei Tage vor dem für den 20. September ausgerufenen 9. Weimarer Freiwilligentag zählten die Organisatorinnen lediglich 60 Anmeldungen für die angebotenen 14 gemeinnützigen Mitmach-Projekte. Drei davon hatten noch gar keine Mitstreiter zu verzeichnen, andere nur wenige.

Doch der Samstag wurde ein voller Erfolg. 170 Menschen fanden sich ein zum Buddeln, Schrauben, Malern, Kuchenbacken, Singen, Ordnung schaffen oder zum Besuchsdienst mit Tieren und füllten durch ihr Engagement den Aktionstag mit Sinn und Leben.

Die EhrenamtsAgentur sagt DANKE! an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, Organisatorinnen und Organisatoren der Projekte, an Radio Lotte für die kontinuierliche mediale Unterstützung im Vorfeld, an die Stadtwerke Weimar für die fahrenden Plakate in den Stadtbussen und alle, die die Bewerbung des Tages mitgetragen haben.

Die Einladung zur traditionellen Dankeschön-Party wurde gerne angenommen. Bei



Einsatztruppe für den Kampf gegen den Wildwuchs auf dem Gelände des Camsin e.V.

einem Imbiss und den gutgelaunten Klängen des Duo Liedfass sowie Bildern aus den Mitmach-Projekten, fand der Weimarer Freiwilligentag einen wunderbaren Abschluss.

Mehr Bilder auf

www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de

»Weimar und die Reformation«

Festvortrag und Gottesdienst in der Herderkirche



Einladung zu Festvortrag und Gottesdienst in der Herderkirche: »Weimar und die Reformation«

Am Samstag, dem **25. Oktober 2014**, laden wir Sie um **20 Uhr** herzlich zu einem Festvortrag in die Herderkirche ein: Dr. Ellen Überschar, Generalsekretärin des Deutschen

Evangelischen Kirchentages, wird über »Freiheit und Verantwortung. Die bleibende Bedeutung der Reformation für die gegenwärtige Gesellschaft« sprechen. Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, dem **26. Oktober 2014**, sind Sie um **9.30 Uhr** zum Festgottesdienst »Du sollst Gott mehr gehorchen als den Menschen« in die Herderkirche eingeladen. Es predigt Propst Siegfried Kasparick, Beauftragter für Reformation und Ökumene der EKM. Beide Veranstaltungen stehen im Zusammenhang mit der Tagung »Weimar und die Reformation. Luthers Obrigkeitslehre und ihre Wirkungen von Weimar in die Moderne«, die vom **24. bis 26. Oktober 2014** in Weimar stattfindet. Veranstalter der Tagung sind die Klassik-Stiftung Weimar, die Friedrich-Schiller-Universität Jena und die Evangelische Akademie Thüringen in Kooperation mit dem Thüringischen Hauptstaatsarchiv und dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Weimar. Anmeldung und Information zur Tagung: www.ev-akademie-thueringen.de

■ **24. Oktober 2014, 19 Uhr**, Stadtschloss (Festsaal): Cranach zeigt Luther. Bildstrategien der Reformation. Eröffnung der Kabinetts-

ausstellung und Festvortrag von Prof. Dr. Wolfgang Holler, Klassik Stiftung Weimar

■ **25. Oktober 2014, 20 Uhr**, Herderkirche: Freiheit und Verantwortung. Die bleibende Bedeutung der Reformation für die gegenwärtige Gesellschaft. Festvortrag von Dr. Ellen Überschar, Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentags

■ **26. Oktober 2014, 9.30 Uhr**, Herderkirche: Festgottesdienst »Du sollst Gott mehr gehorchen als den Menschen«. Predigt: Propst Siegfried Kasparick, Beauftragter für Reformation und Ökumene in der EKM, Musik: Ensemble Hofmusik; **11 Uhr**, Herdersaal: Welche Bedeutung hat Luthers Obrigkeitsverständnis heute? Podiumsgespräch mit Bundesministerin a.D. Dr. Irmgard Schwaetzer, Präses der EKD-Synode, Prof. Dr. Klaus Dicke, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. Christopher Spehr, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Propst Siegfried Kasparick, Wittenberg, Moderation: Prof. Dr. Michael Haspel, Evangelische Akademie Thüringen

WeimarPASS

Kultur & Mehr

ANGEBOTE

Als Inhaber eines Weimarpasses (WP) können Sie verschiedene Veranstaltungen zum Preis von je 1 Euro besuchen. Die Karten können unter Vorlage des gültigen WP und des Personalausweises an der jeweiligen Veranstaltungs-/Abendkasse erworben werden. Die Auswahl und die zur Verfügung gestellte Kartenmenge obliegen den einzelnen Veranstaltern selbst. Es besteht kein Anspruch auf Karten, wenn im Laufe der Zeit Vorstellungen ausverkauft sind. Das Angebot bezieht sich auf Inhaber des Weimarpasses und alle ALG-II-Empfänger. Die Karten können frühestens in der laufenden Woche des Vorstellungstages erworben werden.

12. Oktober 2014, 10 Uhr: Kinderkino: Das kleine Gespenst (2013), Kino mon ami; **10 Uhr:** Workshop, Zukünftige Geschichte. Geschichten von der Zukunft, Neues Museum; **10 Uhr:** Festgottesdienst zum Zwiebelmarkt, anschließend Gospelkonzert mit den Jakobsingers, Herderplatz; **11 Uhr:** Führung, Krieg der Geister, Weimar als Symbolort deutscher Kultur vor und nach 1914, Neues Museum; **11 Uhr:** Herbstferienprogramm mit Offenen Werkstätten, Mit Federkiel und Tinte, Goethe-Nationalmuseum

13. Oktober 2014, 10 Uhr: Kinderkino: Das kleine Gespenst (2013), Kino mon ami; **19.30 Uhr:** 2. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar; Weimarahalle; **20 Uhr:** Marami – a warriors home is her heart, Stimmgewalt verpackt im Singer/Songwriter-Stil von Anne-Maria Gutmann, Stadtbücherei

14. Oktober 2014, 10 Uhr: Kinderkino: Das kleine Gespenst (2013), Kino mon ami; **19 Uhr:** Vortrag, Stardust, Neue Erkenntnisse über die Entstehung des Sonnensystems, Parkhöhle, unterirdischer Vortragssaal; **20 Uhr:** Kabale und Liebe, Friedrich Schiller, e-werk

15. Oktober 2014, 10 Uhr: Kinderkino: Das kleine Gespenst (2013), Kino mon ami; **11 Uhr:** Herbstferienprogramm mit Offenen Werkstätten, Ein Fächer für Anna Amalia, Goethe-Nationalmuseum; **18 Uhr:** Vortrag, Friedrich Hildebrand von Einsiedel: Dramen, Erzählungen, Goethe-

und Schiller-Archiv, Petersen-Bibliothek; **20 Uhr:** Herr Jensen steigt aus, nach dem Roman von Jakob Hein, Studiobühne; **20 Uhr:** plus zur aktuellen Ausstellung »Does Humor Belong in Art?« Lachyoga – A Life Changing Experience; Karla Pense, Erfurt, ACC

16. Oktober 2014, 10 Uhr: Kinderkino: Das kleine Gespenst (2013), Kino mon ami; **11 Uhr:** Herbstferienprogramm mit Offenen Werkstätten, Musik erleben, Goethe-Nationalmuseum; **19 Uhr:** Akademischer Gottesdienst, Ökumenischer Gottesdienst der Studentengemeinde, anschließend Fest im Herderzentrum; **19.30 Uhr:** Der Unverbeiß, Ein Christian-Morgenstern-Programm aus Schauspiel, Musik und Pantomime zum 100. Todestag des Schriftstellers mit dem Kieck-Theater Weimar, Stadtbücherei

17. Oktober 2014, 10 Uhr: Kinderkino: Das kleine Gespenst (2013), Kino mon ami; **11 Uhr:** Herbstferienprogramm mit Offenen Werkstätten, Warum ist die Sonne gelb? Goethe-Nationalmuseum; **19.30 Uhr:** Jonny spielt auf, Oper in zwei Akten, DNT, Großes Haus

18. Oktober 2014, 19.30 Uhr: Baumeister Solness, Henrik Ibsen, DNT, Großes Haus

19. Oktober 2014, 11 Uhr: Führung, Krieg der Geister, Weimar als Symbolort deutscher Kultur vor und nach 1914, Neues Museum; **14 Uhr:** Kinderveranstaltung, Tore auf! Die Herzöge bitten zum Empfang, Stadtschloss; **14 Uhr:** Führung, Erinnerungen an Rom, zum Entstehungskontext des Gemäldes und seines späteren Verbleibs im Römischen Haus; **18 Uhr:** Werther, Jules Massenet, DNT, Großes Haus

20. Oktober 2014, 18 Uhr: Diplomkonzert mit Thea Baumbach (Gitarre), Stadtbücherei

21. Oktober 2014, 19 Uhr: Von einem, der auszog ... + Vorfilm, Eine feste Burg, Kino mon ami; **19 Uhr:** Vortrag Das Geld in Goethes Dichtung und Politik, Goethe- und Schiller-Archiv, Petersen-Bibliothek

22. Oktober 2014, 12 Uhr: Julia Wagner und Tobias Amslinger: Der Dichter im Staat, Vortrag und Diskussionsrunde innerhalb der Veranstaltungsreihe »Denken in der Stadt« anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Kollegs Friedrich Nietzsche, Stadtbücherei; **19 Uhr:** Ansichtssache Erster Weltkrieg: Die Frau und der Fremde, Kino mon ami; **19.30 Uhr:** Von Klassik bis Gegenwart, Konzert mit dem Akkordeonduo »Akkord« – Alexander Vokynov & Nikolaus Pfennig, Stadtbücherei

23. Oktober 2014, 12 Uhr: Peggy Fiebach: Querdenken. »Transversale Vernunft« in literaturdidaktischer Perspektive, Vortrag und Diskussionsrunde innerhalb der Veranstaltungsreihe »Denken in der Stadt« anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Kollegs Friedrich Nietzsche, Stadtbücherei; **17 Uhr:** Buchpräsentation, Goethes Briefe aus der Zeit der ersten Weimarer Jahre 1775–1779, Goethe- und Schiller-Archiv, Petersen-Bibliothek; **19 Uhr:** Auch könnte ich hier sterben, dann hätte ich gelebt! Die Tragödie des Weimarer Sängers David Heinrich Grave in Neapel 1789. Vortrag mit Dr. Siegfried Seifert, Stadtbücherei; **19.30 Uhr:** Hofmeister, Vorteile der Privaterziehung, Eine Tragikomödie von Kai-Ivo Baulitz nach J. M. Lenz, DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** plus zur aktuellen Ausstellung »Does Humor Belong in Art?« Die Tiere von Picasso; Boris Friedewald, Berlin, ACC

24. Oktober 2014, 16 Uhr: Führung 100 Jahre Südflügel, Stadtschloss; **17 Uhr:** Tage der seelischen Gesundheit: Vergiss mein ich, Kino mon ami; **19 Uhr:** Ausstellungseröffnung, Cranach zeigt Luther. Bildstrategien der Reformation, Stadtschloss, Festsaal; **19.30 Uhr:** Mephisto nach dem Roman von Klaus Mann, DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** Film & Reden, AG Geige – Ein Amateurfilm, Carsten Gebhardt, Jan Kummer, Chemnitz, ACC

25. Oktober 2014, 15 Uhr: Kinderkino: König Drosselbart (2009), Kino mon ami; **15 Uhr:** Gespräch, Was bleibt? Ein

WeimarPASS

Kultur & Mehr

ANGEBOTE

Versuch zur Gegenwart, Neues Museum, Souterrain; **17 Uhr:** Tage der seelischen Gesundheit: Vergiss mein ich, Kino mon ami; **19.30 Uhr:** Faust. Der Tragödie erster Teil, Johann Wolfgang Goethe, DNT, Großes Haus

26. Oktober 2014, 9.30 Uhr: Festgottesdienst anlässlich der Tagung »Weimar und die Reformation«, Du sollst Gott mehr gehorchen als den Menschen, Predigt: Propst S. Kasparick; Musik: Ensemble Hofmusik Weimar, Stadtkirche;

14 Uhr: Spielzeit am Sonntag, mon ami; **15 Uhr:** Kinderkino: König Drosselbart (2009), Kino mon ami; **15 Uhr:** 26. Kirchweihfest in Weimar-West, gemeinsames Kaffeetrinken, Ev. Gemeindezentrum »Paul Schneider«;

17 Uhr: Tage der seelischen Gesundheit: Vergiss mein ich, Kino mon ami; **17 Uhr:** Musikalischer Gottesdienst mit Vorstellung der Vorkonfirmant/innen, Ev. Gemeindezentrum »Paul Schneider«; **18 Uhr:** La Bohème von Giacomo Puccini, DNT, Großes Haus

27. Oktober 2014, 20 Uhr: Ausstellungseröffnung »Free Jazz in der DDR – Weltniveau im Überwachungsstaat« mit Gumpert-Sommer-Duo, mon ami; **20 Uhr:** Ausstellung »Free Jazz in der DDR – Weltniveau im Überwachungsstaat«, mon ami

28. Oktober 2014, 19.30 Uhr: Du sollst nicht funktionieren. Für eine neue Lebenskunst, Autorenlesung mit Ariadne von Schirach, Moderation: Angela Egli, Stadtbücherei; **19.30 Uhr:** Orchesterkonzert, Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Friedrich Benda u. Stadtkirchenorchester Weimar, Leitung: Erik Siegler-Schmidt, Stadtkirche; **20 Uhr:** Der Verbrecher aus verlorener Ehre, e-werk; **20 Uhr:** Film & Reden, Brüder und Schwestern, Regie Pavel Schnabel, Filmgespräch, ACC

29. Oktober 2014, 20 Uhr: Gemeinde am Abend, Pn. Krapp: »Frauen und die Reformation – damals und heute.«, Impulse und Gespräch, Ev. Gemeindezentrum »Paul Schneider«

30. Oktober 2014, 18 Uhr: Vortrag, Geist und Gewalt, Neues Museum;

19.30 Uhr: Baumeister Solness, Henrik Ibsen, DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** Kunst, Spektakel und Revolution, Lukas Holfeld, Clemens Bach, ACC

31. Oktober 2014, 10 Uhr: Fernsehgottesdienst zum Reformationsfest mit ARD-Fernsehübertragung, Predigt: Landesbischofin I. Junkermann, Werke von Vulpius, Schütz und Schein, Leitung und Orgel: J. Kleinjung, Stadtkirche

Ausstellungen

derzeit: Lebensfluten – Tatensturm. Die neue Goethe-Ausstellung im Goethe-Nationalmuseum

derzeit: Gewinner-Entwurf des Neuen Bauhaus-Museums Weimar von Heike Hanada mit Benedict Tonon; Bauhaus-Museum Weimar

bis 25. Oktober 2014: Rebecca Horn, Konzert für Buchenwald, e-werk, Straßenbahndepot

bis 25. Oktober 2014: Die Herzogin kehrt zurück, Römisches Haus

bis 3. November 2014: Was bleibt?

Neues Museum Weimar, Souterrain
bis 9. November 2014: Krieg der Geister, Neues Museum Weimar

bis 18. Dezember 2014: Nietzsches Nachlass, Goethe- und Schiller-Archiv, Mittelsaal

25. Oktober 2014 bis 11. Januar 2015: Cranach zeigt Luther. Bildstrategien der Reformation, Stadtschloss Weimar

bis 9. August 2015: Restaurieren nach dem Brand, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Historisches Gebäude, Renaissance-saal

Fotos gesucht

Wer hat ein Foto der bedeutsamen Weimarer Bürger und Botaniker Christian Benjamin Erfurth (1819–1893) und Emil Torges (1831–1917)?

Der Lehrer und Hofkantor Christian Benjamin Erfurth und der Arzt Emil Torges waren bedeutsame Naturforscher und Thüringer Botaniker. Ihr Wirken in der Heimatforschung und ihre botanischen Leistungen sollen in einem Buch über die Botaniker Thüringens (erscheint 2015) gewürdigt werden.

Trotz intensiver Bemühungen war es bisher nicht möglich, ein Foto von ihnen ausfindig zu machen, obwohl sie über Jahrzehnte in Weimar tätig waren. Vermutlich gibt es aus ihrer Lehrer- bzw. Arztzeit in Weimar auch verschiedene Fotos mit Schulklassen oder von anderen Anlässen, auf denen sie abgebildet sein könnten. Hiermit bitten wir die älteren Weimarer Bürgerinnen und Bürger, in ihren Fotoalben nach Bildern von oder mit dem Lehrer und Hofkantor Christian Benjamin Erfurth bzw. dem Arzt Emil Torges zu suchen.

Christian Benjamin Erfurth: um 1835/40 Besuch des Weimarer Lehrerseminars, ab 1842/43 Lehrer an der Weimarer Bürgerschule, ab 1846 Lehrer am Schullehrerseminar zu Weimar sowie Hofkantor und Hoforganist an der Hofkirche, auch Lehrer am Weimarer Sophienstift (Bildungsanstalt für Töchter höherer Stände), 1865 Heirat, wurde im Januar 1892 Ritter zweiter Abteilung des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 1892 feierliche Entlassung aus dem Lehrerseminar, lebte als Seminarlehrer a. D. weiterhin in Weimar (Seminarstraße 2), verstarb nach schwerer Krankheit in Großenbersdorf, die Beisetzung fand am 20. Juli 1893 in Weimar statt.

Emil Torges: 1841 bis 1850 Besuch des Domgymnasiums in Magdeburg, 1850 bis 1855 Studium der Medizin an der Universität Berlin, 1855 Promotion zum Dr. med., 1856 Approbation als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Militärarzt in Magdeburg und Beschäftigung mit der Botanik, 1863 Stabs- und Bataillonsarzt in Saarlouis, 1870/71 Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg, 1885 Ernennung zum Oberstabsarzt, November 1886 Abschied vom Militärdienst, danach eingeschränkte ärztliche Praxis in Weimar

Wenn Sie ein Foto haben oder Nachkommen von Christian Benjamin Erfurth bzw. Emil Torges kennen, dann wenden Sie sich bitte an die Untere Naturschutzbehörde der Stadtverwaltung Weimar, Tel. 03643/762-923, E-Mail: umwelt@stadtweimar.de oder direkt an Dr. J. Pusch (Landratsamt Kyffhäuserkreis, Tel.: 03632/741230, E-Mail: j.pusch.kyffhaeuser.de).

Umgestaltung Bahnübergang

Röhrstraße – Moskauer Straße in Weimar-West

Seit dem 4. August 2014 werden vorbereitende Arbeiten am Bahnübergang Röhrstraße durchgeführt.

Wichtige Kabelverlegungen, Gleisarbeiten und Fundamentarbeiten wurden bereits durchgeführt und der Belag im Bahnübergangsbereich ist verlegt.

Die nunmehr anstehenden Arbeiten im Gleisbereich erfordern den Rückbau der Umlaufsperrern am Bahnübergang. Es wird ein Provisorium zur Querung der Gleisanlagen unmittelbar neben dem Bahnübergang errichtet.

Während der Betriebszeiten der Bahn wird der Bahnübergang deshalb **bis 21. Oktober 2014** durch Bahnübergangsposten gesichert.

Kassenärztlicher Notdienst:
Telefon: 116 117

Hausbesuche:
Mo, Di, Do 18–7 Uhr
Mi, Fr 13–7 Uhr
Sa, So, Feiertage, Brückentage 7–7 Uhr

**Notdienstprechstunde
Klinikum Weimar:**
Mo, Di, Do 19–21 Uhr
Mi, Fr 16–21 Uhr
Sa, So, Feiertage, Brückentage,
24. und 31. Dezember 8–13, 15–20 Uhr

weimar
Kulturstadt Europas

www.weimar.de

Rathauskurier online // Baustellen // Stadtplan
Veranstaltungsübersichten // aktuelle Medien-
informationen der Stadtverwaltung u.v.m.



Schauen Sie rein!

Stadt Tourismus Wirtschaft Leben in Weimar

ANZEIGE

Raum für Ideen Raumausstattung Kaufmann

Polsterarbeiten | Bodenbeläge aller Art | Parkettarbeiten | Sonnenschutz
Lamellenreinigung | Dekorationen
Wandverkleidungen

Raumausstattung Kaufmann GmbH
Carl-von-Ossietzky-Straße 47
99423 Weimar
Telefon: (03643) 401080
Fax: (03643) 401088
info@raumausstattung-kaufmann.de
www.raumausstattung-kaufmann.de

Wir haben für jeden Raum eine individuelle Lösung



ANZEIGE

Gut beraten - besser schlafen



Bettgestelle Matratzen
 Zudecken Unterfederungen
 Kopfkissen Schlafsysteme
 Bettwäsche Boxspringbetten
 Kuscheldecken Wasserbetten

» PSSST «
BETTENHAUS

www.pssst.de

Weimar Jakobstr. 3 Tel. 03643-7710975 weimar@pssst.de



ANZEIGE

**ANZEIGEN
IM RATHAUS-
KURIER
FINDEN WEITESTE
VERBREITUNG
INTERESSE?**

Auskünfte: Katharina McCormick
Telefon: (03643) 86 87-32
E-Mail: k.mccormick@schenkelberg-druck.de

ANZEIGE

Abschied & Bestattung




Gabriele Steinborn
Weimar An der Falkenburg 1b
www.abschiedundbestattung.de
Tel. 03643 - 25 15 92

ANZEIGE

**Gaststätte
Alte Remise**
... im Kammergut Tiefurt

25.10.2014 HAUSMESSE
Die „Alte Remise“ stellt sich vor!
SCHAUEN + VERKOSTEN

31.10.2014 WEINABEND
Weinhaus zu Weimar
Prinz zur Lippe
VERKOSTUNG INKL. MENÜ

31.12.2014 / 15 SILVESTER-GALA
Erleben Sie mit uns den Jahreswechsel
bei einem **5-Gang-Gala-Menü**
inkl. Getränke und Musik
in unserer Festscheune.

TIEFURT
mit Park & Schloss
... ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert!

www.alte-remise-tiefurt.de

Reservierungen unter: **Tel. 03643 / 90 81 16** Hauptstraße 14 | 99425 Weimar / Tiefurt
info@alte-remise-tiefurt.de

ANZEIGE

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen ...

ANZEIGE

Beratungen sind jederzeit nach Absprache möglich

Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

Das Kursana Domizil Weimar verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir bieten Ihnen ein sicheres und liebevolles Zuhause mit individueller Betreuung.

- Stationäre Langzeitpflege
- Kurzzeit-/Urlaubspflege
- Fachpflege für dementiell Erkrankte
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Weimar, Carl-Ferdinand-Streichhan-Straße 2, 99425 Weimar
Tel: 0 36 43 . 81 10 - 0, E-Mail: kursana-weimar@dussmann.de

Mein sicheres Zuhause.

KURSANA
DOMIZIL

ANZEIGE



**4. Internationaler FRANZ LISZT
Wettbewerb für Junge Pianisten**

27. Oktober – 6. November 2014

Öffentliche Wertungsrunden

28.10. - 31.10.2014 1. Runde
01.11. - 03.11.2014 2. Runde
04.11. - 05.11.2014 3. Runde (mit Orchester)

Austragungsorte:
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar (1. und 2. Runde)
Musikgymnasium Schloss Belvedere (3. Runde)

6. November 2014 | Preisträgerkonzert

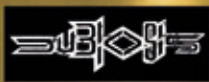
19:30 Uhr | ccn weimarhalle

Das Orchester besteht aus Musikern der Staatskapelle Weimar
und des Musikgymnasiums Schloss Belvedere
Leitung: Joan Pagès Valls

 Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Information: www.hfm-weimar.de/liszt-junior 

ANZEIGE

Zwiebelmarkt 2014 am Weimar Atrium 10.-12.10.2014

**FREITAG 10.10.2014****Zwiebel Assault**

19:05 - 19:30 Dubiosis (Melodic Death Metal)

19:45 - 20:10 Crackdown (Hardcore)



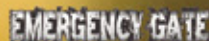
20:25 - 20:55 Scarred by Beauty (Hardcore/Metalcore)

21:10 - 21:40 Tenside (Melodic Death Metal)



21:55 - 22:40 Emergency Gate (Metalcore)

22:55 - 24:00 Graveworm (Dark Metal)

**SAMSTAG 11.10.2014**

11:00 - 12:30 Udo Hemman (Weimarer Tonart, Liedgut)

13:00 - 15:20 Arnschter Stadtmusikanten (Dixieland & Swing)



15:40 - 18:00 Jenaer Straßenmusikanten (Polka bis Dixieland)



20:00 - 20:45 The Snazzers (Red Hot Chili Peppers Tribute)

21:00 - 24:00 Rockkonzert mit Ragged Glee (Top40 Band)

SONNTAG 12.10.2014**VERKAUFSOFFENER SONNTAG 13:00-18:00 Uhr**

11:30 - 13:30 Doc Fritz (Folk)

14:00 - 16:00 Brassband Blechklang (Blasmusik modern)

WEIMAR | ATRIUMEINKAUFEN ■ ERLEBEN ■ 3D KINO
www.weimar-atrium.de

ANZEIGE

Unsere Baustellen ...



Grundsteinlegung am Rathenauplatz

Bis zum Frühjahr 1945 stand am Rathenauplatz1 das Hotel „Großherzog von Sachsen“. Mit seiner Größe verhalf es dem Rathenauplatz zu einem besonderen Erscheinungsbild. Nun wird die Hausnummer wieder vergeben.

Am 19. August 2014 fand die Grundsteinlegung für das „Wohnpalais“ am Rathenauplatz statt. Es wird die Lücke zur Ernst-Thälmann-Straße schließen. Zum Ensemble gehören noch ein weiterer Neubau und drei angrenzende Gebäude, die wir sanieren werden.

Der Entwurf für das Wohnpalais und einen weiteren Neubau stammt vom Büro „Schettler Architekten“. Sie sind auch verantwortlich für die Sanierung der drei Bestandsgebäude dieser Wohnanlage.

Die Baukosten werden ca. 7 Millionen Euro betragen. Für die Bauzeit sind ca. zwei Jahre eingeplant.

Es entstehen 34 Wohnungen, eine Gewerbeeinheit, 17 Stellplätze in der Tiefgarage und 8 Stellplätze in den Außenanlagen. Im Innenhof bleiben die Bestandsbauten erhalten. Ein Kleinkinderspielplatz und Grünflächen stehen den künftigen Bewohnern zur Verfügung.



Richtfest am Schulcampus Weimar West

In Weimar-West entsteht für ca. 16 Millionen Euro der Schulcampus „Am Paradies“. Ab dem kommenden Schuljahr können hier die Schüler der Grundschule Albert Schweitzer und der Carl-August-Musäus-Regelschule gemeinsam lernen, denn beide Schulen werden auf diesem Campus zusammengeführt.

Am 5. September 2014 konnten wir Richtfest gefeiert. Mit der Richtkrone, dem Richtspruch und durch die Rede des Oberbürgermeisters, Herrn Stefan Wolf, und der Rede unseres Geschäftsführers, Herrn Udo Carstens, wurde der Bedeutung dieses Projektes Rechnung getragen und die Arbeit der Architekten und der Handwerker gewürdigt.

Schüler beider Schulen trugen mit einem kleinen Programm zum Gelingen des Festes bei.



Frauenplan 6 - 99423 Weimar
Telefon: 03643 548-0

info@weimarer-wohnstaette.de
www.weimarer-wohnstaette.de

ANZEIGE



115 Jahre Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Weimar e. G.
Willkommen zu Hause!



Foto: © istockphoto.com



Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein zu unseren **LESUNGEN** im Gewölbekeller der Stadtbücherei

03.11.2014, 19.30 Uhr – „Kriminalgeschichte ohne Tabus“
 eine Lesung von Klaus Dalski und Michael Kirchschrager

05.11.2014, 16.30 Uhr – „Däumelinchen“
 szenische Lesung von Heike Meyer-Krötsch
 für Kinder im Vorschulalter

06.11.2014, 19.30 Uhr – „Aphorismen und Gedankensplitter von Wolfgang Held“
 Dr. Germer, der OB a. D. bedient sich aus dem reichen literarischen
 Fundus des Autors. Eine ganz persönliche Auswahl.

Bibliotheksführungen

Vor jeder Lesung bietet die Stadtbücherei eine Führung durch
 die Räumlichkeiten an. Beginn der Führung ist am:

03.11.2014 – 18.30 Uhr,
 05.11.2014 – 15.30 Uhr,
 06.11.2014 – 18.30 Uhr.

Anmeldung und Informationen unter: Telefon 03643/4642-51



Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Weimar e.G.
 Ettersburger Straße 64
 99427 Weimar

Telefon: 03643 4642-0
 E-Mail: post@gwg-weimar.de
 Internet: www.gwg-weimar.de

ANZEIGE

Reisebüro Scholz

Gemeinsam unterwegs mit Martina Scholz

Die Welt ist vielfältig
- wir sind es auch

	<p>Budapest die Schöne an der Donau 15.04. – 19.04.2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbesichtigungen Budapest • Ausflug in das „Sissi Schloss“ nach Gödöllő • Tagesausflug in das Donauknie • Donauschiffahrt mit Abendessen 	
	<p>Norwegen Höhepunkte 09.06. – 17.06.2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugfahrt mit der Flambahn • Hurtigrouten – Tagesfahrt Florø – Bergen • Stadtbesichtigungen Oslo und Bergen • Besuch des Wildlachscenters 	
	<p>Georgien Schatz des Kaukasus 15.09. – 24.09.2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtrundgang in Tblissi • Besuch der Höhlenstädte Wardiza und Uplisziche • Fahrt entlang der Seidenstraße • Besichtigung des Klosters David Garetscha • Fahrt mit Geländewagen im großen Kaukasus 	
	<p>Sri Lanka tierisch was los 24.10. – 06.11.2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • vom üppigen Dschungel zu weißen Traumstränden • kultureller und religiöser Reichtum • Jeepsafaris in Nationalparks • Felsentempel in Dambulla u.v.m. • Rundreise und Freizeit am Strand von Hikkaduwa 	

Weimar-Touristbüro, Scholz e.K. • Herderplatz 1, 99423 Weimar
 Tel.: (0 36 43) 541 80 • Fax: (0 36 43) 541 899 • E-Mail: info@reisebuero-weimar.de • www.reisebuero-scholz.de

ANZEIGE

AUSSCHREIBUNG

Die Thüringer Landgesellschaft mbH Erfurt schreibt im Auftrag des Freistaates Thüringen zum Verkauf nach Gebot aus:

Stadt Weimar, Gemarkung Schöndorf, Flur 1, Flurstück 1/31, groß 2.512 m²
(Lage: Am Teich)

Informationsmaterial und Ausschreibungsbedingungen können bei der Thüringer Landgesellschaft mbH angefordert werden.
Kaufgebote sind bis zum **03.11.2014** in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „**Ausschreibung Schöndorf**“ bei der Thüringer Landgesellschaft mbH einzureichen.

Thüringer Landgesellschaft mbH
 Weimarer Straße 29 b
 99099 Erfurt
 Telefon: 0361/4413151
 Fax: 0361/4413299



ANZEIGE

15 Jahre in Weimar

Thüringer Tanz-Akademie

Gesellschaftstanz und mehr...



Jubiläums-CD
 der *Thüringer Tanz-Akademie*
 mit exzellenter Tanzmusik der
 Chris Genteman Group

Neue Kurssaison ab November
Tanzabend am 8. November
15. Wintergalaball am 6. Dezember

Die Weimarer Gesellschaftstanzschule in einzigartigen Tanzsälen:
 Cranach-Haus Markt 11/12 & Kultur-Kirche Schubertstraße 23
 Fon: (0 36 43) 777 377 – www.thüringer-tanz-akademie.de



ANZEIGE

ANZEIGEN IM RATHAUS- KURIER FINDEN WEITESTE VERBREITUNG INTERESSE?

Auskünfte: Katharina McCormick
Telefon: (0 36 43) 86 87-32
E-Mail: k.mccormick@schenkelberg-druck.de